# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben : Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

"Abelnische Bollsgeitung" ericeint töglich mit Andnahme ber Soun- und Feberiage, vorm. 11 Uhr. appt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichtunge 30; Fiveig-Expenitionen in Orferich (Otto Erienne), entsuche 9 und Eleville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Tonnusftrose. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mitter U

terfeibe

agent 1

neceet

ipr. 256

rmenben

ere, glat

erplettes

is 10 D

en M. In

andina

urde:

e 30.

sekone ulranti

Porte-monnal Brief-tasch

Preisen

enstr. I

ere.

Regelmüßige Frei Bellagen: Burimit jebrifd: Gemen. Diereinges "Religiojes Conntagsblatt". Ein: " fabelid Johrbuch mit Rulenber.

Montag Rovember Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Dig., feri ind haud; durch die Poliffie des Bierteljahr 2 Mart 07 Pfg., monatlic 80 Pfg. mit Bestellgeld. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die Ileine Zeile für guemartige Angeigen 25 Pfg., Retiamegeile 1 MRt.; bei Bieberholummen wied entipereienber Radfaft gewährt.

Chefechelten: Dr. phll. Frang Genette Bernenwerfift; für Bellit um Freifeiten: De, Sie, Becete, für ben unberen webeltenellen Del Julius Dittenne-Defend, für Gefchaftliches und Uneigen b. 3. Dubmen, fantlich in Biebloben. Gennunffreid und Berlag von Dermann Raud in Webbeben.

34. Jahrgang.

## Der Einmarsch in die Walachei

## ptimismus im Kriege

Bon Generalleutnabt

ceiberr bon Frentag-Loringhopen. bes ftellvertretenben Generatftabs ber Minnee.

3n jedem großen Warf im Leben gehort ein er frendiger Optimismus. Der Raufund der Industrielle fonnen eines folnicht entraten. Sat doch unfer geichäfter Wagemut den Reid und die Geindschaft ein der gangen Welt gegen und hervorgen. Um fo mehr aber bedarf es des Optinus im Ariege. In hobem Dage befaß Rouig Friedrich. Ohne ibn batte er fich im benjährigen Kriege nicht aufrechterbalten mocht. Bohl ist er häusig der Berzweislung e gewesen, so, als er bei Kolin den Janber Unbesiegbarfeit seines Heeres dahinichwingab, als er bei Kunersdorf das Ende seischen der bei Kunersdorf das Ende seische daufes vor Augen gu feben glaubte; doch Schickfalsichlage haben ibn wohl au bennicht aber zu brechen vermocht.

einem Beifpiel find die Manner, die Breupor einem Jahrhundert aus tleffter Erbrigung wieder emporriffen, gefolgt. Ju untriglichen Borgefühl, daß die napole-iche Beltberrichaft nicht von Dauer fein ne, haben Blicher und die sich an ihn en, auch in den Jahren banger Erwarg, die der Erhebnug von 1818 voraufgingen, der Wiederaufrichtung des Baterlandes in verzweiselt. Auch später inmitten des einngöfrieges ift Blücher felbit in den terigiten Lagen niemals an feinem Glantrre geworden, daß der Gieg gulest doch Berbundeten gufallen muffe. Dieje fren-Buverficht im großen bat ihm auch über nche Not des Angenblicks hinweggeholfen. in fdmierigen Lagen Beforgnific und Bein außerte, verlor für immer Binders ranen. Gebr bezeichnend ichreibt in abnm Sinne Moltfe: "Es gibt in jedem biquartier eine Angabl von Lenten, die großem Scharffinn alle Schwierigfeiten eder vorgeschlagenen Unternehmung berübeben wiffen. Bei der erften eintreten-Bermidlung weifen fie überzengend nach, fie alles vorbergejagt baben. Gie find im-im Recht, benn ba fie felbft nicht leicht Bofitives vorichlagen, viel weniger noch ahren, fo tann ber Erfolg fie nie wider-Diefe Manner ber Regative find Das derben der Heerführer."

Aplites Schule wirft gludlicherweise nach. unner ber Regative" gibt es im beutichen re in lettenden Stellen nicht. Gie wurden nicht geduldet werden. Im Beere wille. Wie aber fieht es damit in der Bobl werden bort die Leiftungen res Seeres anerfannt, ber organifatorin Kraft, die fich in feinem gangen Organis-b offenbart, gollt man Bewunderung, es icht Bertranen in die Führung, aber ber baftet doch immer wieder forgenvoll am einen. Das ift jum großen Teil begreifund entichnlobar inmitten ber Gorgen bes gs, die durch mannigfache Erichverungen Entbebrungen noch gestelgert werden. I werben diese tapfer ertragen, aber fie en bei manden eine Grundstimmung, boffnungefreudigfeit nicht recht auffom laffen will. Es wäre ungerecht, das zu nnen. Andererseits aber follten wir nicht Hen, daß fich bei uns im Innern doch die e im ganzen genommen immer weit güngestaltet baben, als zeitweilig zu be-bien stand. Dafür sollten wir daufbar angesichts der uns von England angedrob-Anshungerung. Well sie misglüdte, sah england erft veraulaßt, mit vollem Ernft En Rrieg eingntreten und Sunderttaufende Sohne an ber Comme ohne greifbaren

o wir Zaghaftigleit in der Beimat mahr-en, hat fie jum Tell ihren Grund in der enntnis ber Berbaltniffe, wie fie an der at berrichen. Ber nicht den Bulsichlag bes es draußen gefühlt hat, macht fich leicht Borftellungen von den Dingen. nt felbit die nur vorübergebende Stodung Operation als ein Fehischlag. Anch ein vereingelter Rudichlag lagt ibn Schlimbefürchten. Wer aber ju folden Auffaf-ten neigt, follte fich fagen, daß er damit bie "Trubfald-Spriven" gebt, wie Blücher effimiften gu nennen beliebte, fratt, wie m Sauptquartier des Marichall Ber-"geschab, in dem großen Gedanfen die tobien Krieges lebend, und in den hoch-Bielen das Dag beffen gu fuchen, mas t werben muß.

is welcher Bebranguis ift uicht Friedrich toge errettet morden! Er hatte Lagen, in er "feiner Geele Stodichlage geben

fennen gelernt, als sie uns amgeben. Sie i sophen Clansewith: "Aur wenn Bollscharafter batten die schwerften Zeiten ihres Baterlandes und Ariegsgewohnbeit in beständiger Bechteldurchlebt, bevor sie im Ariege an leitende Stellen traten. Ihre Seelen waren in der Schule boffen, einen sesten Stand in der politischen len traten. 3bre Geelen waren in der Schule bes Unglude gebartet. Manner mit einem großen Gerzen aber gewinnen in folder Schule jene Gleichgültigfeit gegen alles Rebenfachliche und Rieinliche, jene feite Inversicht, die oberflächlichen Raturen oft wie leichter Sinn erideint, in Wahrheit aber unr der Ansbrud volltommener Beberrichung ber Lage ift.

Mus einer folden berans tounte Gneifenan nach ben Riederlagen der Schlefifden Armee an der Marne im Gebruar 1814 ichreiben: "Wir suchten zu tun, als ob wir nicht geschlagen waren, vereinigten ichnell unfer Korps und ergriffen vier Tage nach unferen Un-fällen wieder bie Offenfine." Dieje Dentungsart berricht auch bente noch in unferem Beere Mit ihrer Bilfe baben wir gelegentliche Unfalle itete wieder anegeglichen. Go fteben wir im dritten Ariegsjabre ungeschlagen da. Die tenre Helmat ift ringsum behütet. Darum aber fet fie fich mit Stols deffen ftets bewußt, was das jagen will: Frankreich und Rusland auf bas ichmerfte getroffen, geoger Webiets. teile beraubt; Belgien, Serbien, Montenegro zu Boden geworfen; Rumanien ernitlich ge-fährdet; der übermächtige Aufturm der Eng-länder und Franzoien an der Somme unter schwersten, unersehlichen Berlusten abgewiesen; cin englisches ober für England fahrendes Schiff nach bem anderen auf den Grund bes Meeres befordert. Wahrhaftig, es ift fein Surra-Optimismus, der fich an Siegen, mirflichen oder eingebildeten, beraufcht, wenn wir angefichte folder Erfolge voll Bertranen in die Bufunft feben.

Der gefunde, Leben wedende Optimismus, der im Striege berrichen foll und muß, ift im Wrunde etwas gans anderes, als man im gewöhnlichen Leben im allgemeinen unter Optimismus veriteht. Sier wird der Begriff melft im Sinne ber Leichtlebigfeit und Eberflächlichtett, weniger in feinem eigentlichen als ber bem Beifimismus entgegengefetten, frenbig bejahenden Beltanichauung gebraucht In diefem Stune ift ber Optimismus in Wahrbeit uichts anderes als ein vornrichtsfreies Anichauen der Dinge, wie fie mirtlich find, im Gegensan jur Schwarzscherei, die überall Unglud wittert, nets von Schwierigfeiten, nicht iber deren Ueberwindung redet. Die Schwarzfeber vergeffen, bag alle bedeutenden Manner Reibungen ohne Bahl gu überwinden gebabt baben. Gin Optimift in unferem Sinne wird auch in ben folimmiten Berbaltniffen noch einen Musweg ju finden miffen. Geine Beverwechfeln mit ber eines Enthufiaften.

Um nicht jum Peffimiften gu werben, gilt es, fich gegen die Gefahr fuggeftiver Einwir-tungen, die bente besonders groß ift, gu mappnen. Unenblich viele Menichen feben, ohne es gu wiffen, gar nicht in der Birflichteit, fonbern in einer Belt, Die ihnen ihre Umgebung vorfpiegelt. Die großen Stabte mit ihrem Rujammendrängen ber Menschenmaijen, ihrer Enifrembung von ber Ratur außern hierin einen befonders verderblichen Ginfluß. Diefe welt verbreitete Bugunglichfeit für Die Meinung anderer leiftet bem Entfteben übertriebener Gerfichte und ber Berallgemeinerung von Uriellen und Rlagen Boridub, Die für den Einzelfall gutreffend und berechtigt fein mogen, auf das Gange ansgedebnt, aber ein völlig falices Beild ergeben. Unfere viel gerühmte deutiche Chieftivität ift von Rupen, wenn fie gu einer nüchternen, gewiffenhaften Abichätzung der Arafte der Wegner inbri, fie bildet dagegen eine Gefahr, wo jie für diefe zu ganftigen Annahmen mocht, ihre Schwächen überfieht und fo die eigene Goffnungofreudigfelt berabbriidt. Golde Dentweife abnelt berjenigen des ungludlichen Befiegten von Auerftedt, des Bergogs von Braunfdweig, ber ftets ein "relatives Recht des Gegners" gelien lieft und barüber vergaß, daß es darauf antommt, feinerfeite bem Gegner bas Gefen ju geben.

Die Leiftungen bes Befreiungefrieges und ble von 1870,71 find von unferem Seere jest vielfach übertroffen worben. Der Belifrien mit feinen nugeheuren Anforderungen bob und fiber une felbit empor. Die Eriabrungen früherer Eriege baben nur noch bedingte Giltigfeit. Bleibenben Bert aber wird ftele bas Beifpiel großer Charaftere ber Bergangenheit behalten. In dem feurigen Optimismus, mie er in Blücher und Gneifenau lebte, mollen mir nns baber in bieler ichweren Beit aufrichten. Rur mo ein geinnber und hoffnungsfreudiger Optimismus herricht, wird man fubne Taten feben. Soll er beim Beere porberrimen, fo barf er auch im Boll: nicht feblen. Ein Bolls-beer bedarf bes Einklangs feiner Stimmung e", um sich innerlich aufrechtzuerhalten. mit der in der Belmat herrschenden, sie wirfen etwa wir ichon so weit? Auch Blücher wechselseitig auseinander ein. Bebergigen wir Gneisenau hatten gang andere Sorgen daber das Wort unseres großen KriegsphiloWelt gu baben."

#### Großer Sieg über die Rumanen W. T.-B. Großes Sauptquartiet, 18. November. (Mmilid.)

Westlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generalfeldmarinalls Aronpring Supprecht von Bayern:

Die englische Artillerie richtete ibre Birtung voruchmlich gegen nufere Stellung auf beiden tifern der Ancre. Rach Jeuervorbereitung führten am Abend die Frauzosen gegen Gall-lifel und die sidlichen Auschluftlinten einen fturten Angriff, der im Jener zusammenbrach.

Gront bes bentiden Rronpringen: Un ber Rorbfront von Berbun und in ein: gelnen Abschnissen ber Bogefen lebte zeitweilig Die Feneriatigfeit auf.

#### Offlicher Kriegsschauplatz:

Front bes Beneralfelbmaricalls

Bringen Leopold von Banern: An ber Tichara und am Stuched war bie feindliche Artiflerie rabriger, ale an ben Bor: tagen. Bei Bitonics, nordweftlich von Lud, gelang ein bentiches Patronifienunternehmen in vollem Umfauge.

Bront bes Seldmarfchallentnante Ergherzogs Marl

In ben verichneiten Rarpathen bat fich bis gu den Bagitragen judlich von Aronftadt (Braffo) die Lage nicht verändert. Im vergeblichen upferreichem Anfturm verfucten die Mumanen die Mitte der bentichen Front nordöfilich von Campolung gurudgubrangen. Ju ben Baldbergen ju beiden Seiten des Altiales und des Bin ichreitet der Angriff benticher und öfferreichisch-ungarifcher Truppen vorwärts. Bir machien wieder Gefangene.

#### Balkan-Kriegsichauplat:

Beeresgruppe des Beneralfelds maridalle von Radenjen:

Auf dem linfen Glügel der dentich-bulga-rifchottomanifchen Dobenbichaarmee fam es gestern ju Artillerictampfen.

Magedonifche Front:

Frangofifde Angriffe in der Ebene füblich von Monaftir und gegen die Front des pom-merischen Insanterie-Regiments Rr. 42 auf ben schneckebedten foben im Bogen bei Cerna wurden blutig abgewiefen. Erbitterie Rampfe ipleten fich täglich um bie Sobe nordöftlich von Gegel ab. Ru 15. Rovember mar einer ber Gipfel von ben Gerben genommen morben. Der Oberbeschlobaber General ber Infanterie Dito von Below, im Brennpunfte bes Ramples anwefend, nahm an ber Spige benticher Jager bie verlorene Siellung im Sinrm gurud. Er. Maj. ber Anifer ebrie Führer und Truppen burch Ernennun bes verbienten Generals zum Chef bes Jäger-Bataiftons.

#### Mbendbericht

Rener Durchbruchverfuch

Berlin, 18. Novbr., abenbs. (28.2.8. Mmtlich.):

Durch gewaltigen Artifferieeinfag vorbe: reiteter englifmer Durchbruchevers fuch auf beiden Anere-lifern ift fehige : fiftagen. Bei Grandecourt Rampf noch im Sounge.

In weftlicher Balace guter Fortfdritt unferer Truppen.

Un magedonifder Gront neue idiwere Hampic.

W. T.B. Großes Sauptquartier, 19. Rovember. (Amiliff.)

#### Westlicher Kriegsschauplag:

Front bes Beneralfelbmaricalls Rronpring Rupprecht von Bavern:

Das feit Tagen anf nuferen Stellungen beiberfeits ber Un ere liegenbe Gener machte bort bie Fortfegung bes englischen Angriffs mahricheinlich. Geftern hinter ber feinblichen Front aufiretende Ravallerie und frühmorgens einfegenbe gewaltige gen: erfteigerung fünbeten einen neuen großen Durchbrucheverfuch an. Er endete in einer blutigen Echlappe far bie Englander und gab ihnen nur an wenigen Stellen bedeutungolofen Gelandegewinn. Die unter bem Befehl ber Generale Juchs und Preiherrn Maricall tampfenden Truppen haben in gaber Gegenwehr bem englischen

Unfturm getrott. Bir find fühmeftlich von Gerre, in Granbcourt und an wenigen Bunften füblich des Dorjes gurudgebrudt unb fieben in einer vorbereiteten Riegelftellung anf bem Subufer ber Ancre. Alle anderen Stellungen ber wiederholt angegriffenen ambli Rilometer breiten Gront wurden von unferen braven Truppen gehalten ober im We-genftog jurudgewonnen. Startes Gener ber frangofischen Artillerie im Abidnitt füdlich von Sailly Saillifel leitete Angriffe ein, Die am Rordweftrande bes Et. Bierre: Baaft-Baldes verlnftreim anfammen,

#### Destlicher Kriegsschauplatz:

Grout des Beneraljelbmaricalls Bring Leopold won Bagern; Richto befonberes.

Gront bee Beldmaridaltentnante Erabergogs Rarl

Deftlich des Putnas Tales und im Ggergno. Gebirge wiefen bauerifche Regimenter Bor: ftoge ftarter enffifter Rrafte fublich bes pognes ab. Unfere Operationen feit Enbe Oliober an der fiebenburgifden Gudfront haben ben be: abligtigten Berlauf genommen. Der Anstritt and ben Gebirgbengen in Die mala difde Chene ift trop gaben Biderftandes ber Rumanen von bentiden und bfterreichifch. ungarifden Truppen ertampit worben Binte rumanifde Rrafte find zwifden Bint und Gilort in ber Schlacht von Tarque Bir durchbrochen und unter ungewöhn: lich hoben blutigen Berluften gefchlagen. Berjuche bes Feindes, mit nen berangeführten Truppen uns von Dfien ju umfaffen, icheiterten. Im Rachdrangen haben
unsere Truppen die Bahn Orson-Graievo erreicht. Endlich des Roten TurmsPasses ist der Weg CalimesRestis Inici überscritten. Die Gesamtbente der nennten Armee in den Tagen vom 1. bis 18. November beträgt 189 Offiziere, 19 338 Mann, 26 Geschütze, 17 Manitionswagen und 72 Maschinengewehre.

#### Balkan-Kriegsschauplatz:

Beeresgruppe des Generalfeld: maricalle von Radenfen:

Un ber Dobrudicha : Front Batronil. lengefechte. Bei Giliftela wieder lebhafteres Infanterie: und Artifleriefener.

Mageboniffie Gront:

Radbem es bem Gegner gelungen, an ber Sobe 1212 unrobfilich von Monaftir Fortidritte ju machen, haben die deutschebulgarifden Truppen eine Stellung nordlich von Monaftir eingenommen. Mouaftir ift bamit aufgegeben morden.

#### Abendbericht

Berlin, 19. Roobe., abenbe. (28.2. 2).

Mmilich.): Beiberfeits ber Anere und am Sain Pierres Baaft : 28 ald zeitweilig ftarfet Artifleriefampf.

In ber 28 aladei Forifcritte.

#### Die Lage ber Rumanen

Amfterbam, 18 Nov. (21 B.) Der "Times" wird aus Butareft telegraphiert, burch bie Unfunft neuer Berftartungen fei bie Lage ernit geworben, sobaß raides Hanbeln Mumaniens und einer Bunbesgenoffen notwendig geworben fei Beim feiten Gliegeraupriff auf Butareft find über geim Menichen getotet worben.

#### Attentat auf die "Dentschland"

Berlin, 20. Rov. Ameritanifche Rabels bepefchen frangbilfchor Blatter geben tant Bof-fifcher Zeitung Rem Porter Blattermelbungen wieder, daß der Bufammenftog ber Dentich : tand mit bem ameritanifen Schieppbampfe anf ein Attentat gegen bas Sau: belstanch boot gurudguführen fei. Gin Motorboot fuchte die "Dentichland" gu rammen. Die Deutschland wich and und ftiels babei auf ben Schlepper auf. Weiter werbe berichtet, bag ein Mann verhaftet wurde, ber eine Bulverladung in Die "Dentschland" ichaf: fen wollte. Die "Dentichland" fei nur wenig beimabigt und werbe in Rurge wieder ans:

#### Bon ber "Dentichland"

Amiterbam, 18. Nov. (B. I.B. Richt-contlict.) Das Renteriche Buro melbet aus New London: Ter augenblidliche Zuftand von-"U-Deutschland" wird ftreng gebeimgebalten. Bie verlautet, ift bas Immere bes U-Bootes nicht beichabigt. Ge wird innerhalb weniger Lage wieder zur Abfahrt bereit sein. Gin Mitglied ber Besatung ergantte über ben Busommenftog: Der Schleppbampfer sam un-erwartet vor bas U-Boot und wurde von biefem von rudwarts berammt. Infolgebeifen ift ber Reifel bes Schleppbampiers explodiert und bas Schiff gefunten. Der Rapitan Dirich bes beut-ichen Dampfers "Redar" wurbe gerettet; er hatte fic an einen Rettungsgürtel geffammert, ber bom U-Boot ausgeworfen murbe.

Amsterbam, 18. Rov. (D. D. B.) Tad Meuteriche Buro melbet über bie Andiabrt ber

"Deutschland" aus Bem-London: Der Breffe bampfer febrte gurild, nachbem er ber "Deutich-lanb" bas Wefeite bis an bie Gee gegeben batte. Das Unterfeeboot wurde gulest gefeben, als es mit gebn Rnoten Gefchwindigfeit an Gaftern Boint porbeifubr, noch immer bon ben Echleppbooten begleitet. Beftern um B life murbe bie Munbung bes Safens erreicht. Gin Schleppboot fuhr vor, bas andere hinter bent Il-Boot. Der amerifanifche Rreuger "Columbia", ber bor Gaftern Boint bor Anfer lag, fuchte mit feinen Scheimverfern ben Augenhalen ab, offenbar um Rentraliiätsverlegungen vorzubengen. Um 1 Uhr 45 Minuten paffierte "Teutschland" bie "Columbia". Der Rreuger und andere vorbeifahrende Schiffe richteten ihre Scheimverfer auf bos Unterfeeboot und begruften es mit ihren Dampfittenen. Bie Reuter melbet, beträgt ber Wert ber Labung 2 Millionen und amar besteht fie aus Robgummi, Ridel, Bint, Silberbarren und gabireichen Boftfaden von ber Botidialt.

Gine Rlage gegen die "Deutschland"? Rembemen (Connecticut), 18. Nov. (B B.) Melbung des Reuterichen Burennd. Die Gigentitmer bes Schleppers, mit dem die "Deutschland" au-fanmennieh, haben gegen die "Teutschland" Alage erhoben, du tie für für den Untergang des Schleppbemintere und bas Erreinfen ber Munnichniten berautwortlich medicit.

#### Die öfterreichischen Berichte

28 ien, 18. Nov. (29. E. B. Richtamilich.) Amtlich wirb perlautbart:

Oftlicher Kriegsichauplat: Gront des Feldmaricalientnent Grabergogs Rarl

Beiderfeits des Schul find die dentichen und öferreichisch-ungarifden Truppen trot befrigften feindlichen Biderftanbes in ftetem Bordringen, Much öftlich bes Olt: (Alt:) Gluffes wurde Gelande gewonnen. Rorboft: lich von Campolung icheiterten erbitterte Gegenangriffe bes Beindes. Un ber fiebenburgis Rampftatigfeit.

Bront bes Generalfelbmaricalls Bring Beopold von Bagern: In Bolhnnien ftellenweife lebhafter Ar: tillerietampf.

Stalienifder und füboftlicher Rriegoidauplan Unperandert.

Bien, 19. Rov. (B. B.) Amtlich wirb perfautbert:

Deftlider Rriegsichauplag:

Der Gubflügel ber unter bem Oberbefehl bes Generaloberften Erghergog Rarl ftebenben verbunbeten Streitfrafte hat in ben letten Tagen einen vollen Erfolg erfampft. Truppen ber Urmee bes Generals bon Fallenbann babn-ten fich in ber Schlacht bei Targuffu ben Butritt and bem Gebirge und gewannen gestern mit ber im Motru-Tal vorrudenben Kolonne bie von Berciorova nach Craioza führenbe Bahn. Babefter rumanischer Biberftand, ber vielfach namentlich oftlich und fuboftlich von Targujin in erbitterten Wegenstößen Ausbruck fand, war vergebens. Auch bie beiberfeits bes Mit (Mit)-Fluifes porbringen-

öfterreichisch - ungarischen und beutichen Streitfrafte erreichten in fortbauernbem gabem Ringen ben Gebirgofuß. Gie überichritten geftern bie Linte Calimanefet Guici, Rumanifche Angriffe icheiterten bier ebenfo wie nordlich bon Campelung. Geit erftem Rovember find in ber Balachei 189 rumanifche Offiziere, 19 338 Mann, 26 Gefcube, 17 Munitionswagen und 72 Mafchinengewehre eingebracht worben. An ber fiebenbfirgiichen Oftfront füboitlich von Toelange ichlugen attimee bes (W enerals bon Ars einen ruffifchen Borftog ab. Beiter norblich feine befonberen Ereignisse.

Stalienifder Rriegofdanplag:

3m Bippach-Tale füblich bon Bialia wurde ein italienischer Wraben genommen und befest, & Offiziere und 120 Mann gefangen.

Cuboftlider Rriegofdauplag: Richts Renes.

#### Der bulgarifche Bericht

Coffin, 18. Rob. (23. B.) Bericht bes Generalfinbes bom 17. November: Majebontiche Gront: Gin feindlicher Angriff bei bem Torfe Bouftel swifden bem Malif. Und Breiba-Cee murbe abgeichlagen. In der Ebene von Mona. ft ie wurbe ein ftarter feindlicher Angriff auf bie Linie Befuchina - Kanina burch beutiche Artiflerie blutig abgewiefen. Im Cernabogen fclugen mir burch Wegenangriff einen feinbliden Sturm auf Bobe 1212 und auf bas Dorf Brnit gurid unb erbeuteten brei Maichinengewehre und einen Minenwerfer, Auf beiben Seiten bes Barbar und am Buge ber Belafiga Blanina ichwaches Artillleriefener. An ber Strumafront ichmadie Rampfe zwifchen vorgeschobenen Abteilungen und lebhaftes Artilleriefeuer. An der Kufte des Aeguiichen Meeres Muhe. - Rumanifche Front. Langs ber Donnn Mube. In ber Dobrubicha feine Beranberung ber Lage. Un ber Rufte bes Schwarden Meeres Rube.

Sofia, 19. Ron. (B. B.) Bericht bes Meneralftabes vom 18. November: Mageb. Gront: Am Abidmitt Beluching-Roleben febhaftes Mrtilleriefener. 3m Cernabogen wieberholte ber Beind feine Angriffe, er wurde aber blutig gurud-gefchlogen. Ebenfo icheiterten Angriffe, bie ber Beind in ber Racht sum 18. November in ber Gegend bes Dories Grunichte und bei Ronte unternahm. Befilich bes Barbar ichmaches und öftlich des Fluffes lebhaftes, aber geitweilig ausfebenbes Artilleriefener. Um Buse ber Belafica Blanina und an der Strumafront ichwache Artifferietatigfeit. Berfuche fleiner feinblicher Abteilungen, unter bem Schube bes Rebels porguruden, icheiterten. Un ber Rufte bes Megaiichen Meeres Rube. — Rumaniiche Front: Ge ift fein wichtiges Ereignis gu melben.

#### Der türkische Bericht

Lonftantinopel. 19. Rob. (B. B.) Bericht bes Beneralftabes vom 18. Robember: Bon ber Euphrat- und Tigrid-Front fomie aus Berfien fein wichtiges Ereignis, außer Erfundungetätigfeit. Gin Teil unferer Streitmacht, bie aus hamadan abgeschickt war und auf bas 150 Rifometer fübofifich pon Samaban gelegene Sultanabab porrudte, vertrieb ruffifche Ravallerie, auf die fie ftieft, und gelangte bis 15 Rifometer por Gultanabab. Ein Angriff, ben bie Ruffen mit einem Teil ihrer Streitfraft: nordöftlich von Rewandus gegen uniere Grenze gu unternehmen versuchten, murbe mit Berluften für fie abgeschlagen. - Rautafusfront: Der Feind, bem es gelungen mar, unter bem Schube beitigen Maschinengewehrfeuers in eine unserer Borftellungen bon 100 Meter Ausbehming einaubringen, murbe burch einen Gegenangriff wieber baraus vertrieben. Die Stellung blieb in un-feren Sanben. - Rein wichtiges Ereignis von ben anberen Fronten.

Der ftellvertr. Generaliffimus.

#### Ein Brief Sindenburgs

Gin neues Edreiben Binbenburgs Berlin, 19. Rob. (28. E.) Der General-felbmaricall b. Sinbenburg hat an ben Reichstangler bas nachstebenbe Schreiben gerichtet:

BroBes Sauptquartter, 19. Blob. 1916. An ben berrn Reichstangler

Enere Exzellens haben mein Schreiben bom 27. September b. 3., in bem ich bie ichwere ban-fensperte Arbeit bes Priegsernahrungsamtes gu unterfrügen benbfichtigte, ben beutiden Bunbesregierungen mitgeteilt und baben bie ben mir geaußerten Buniche unterftüst.

Bu meinem Erftaunen febe ich jest, nachbem bas Schreiben in bie Breffe gelangt ift, bag es in Beitungverörterungen fo ausgelegt wird, als ob ich bie Berordnungen auf bem Gebiete ber Bolfsernahrung ale überfluffig und ichablich fcblechtbin perurteilte.

Das entipricht nicht meiner Anschamme Ohne einen Swang geht es nicht ab. Das gift, wie ffir bie Lofung ber Ernahrungsfrage, fo auch für die Beichaffung von Rrien ?gerat und die Ausnugung unferer Arbeits-

Mur ben Erfolg auf allen biefen Gebieten ift aber enticheibenb, baß ju bem 3wang bie

tatfraftige, mir bon baterlanbifdem Bilichtgefühl geleitete Mitarbeit jebes einzelnen fritt. 3m Bejonderen fann auf bem Gebiete ber Bolfoernabrung erit burm bie felbitlofe Bflichterfullung ber gejamten Landbevolferung ben flaatlichen Anordnungen eine lebendige Bir fung berlieben werben. Jeber an feiner Stelle mus uber bie gefestichen Borichriften hinaus jur Ernabrung ber Truppen und Rriegearbeiter bergeben, mas irgend entbehrt werben fann. Das hatte ich bei meiner Bemerfung über bie großsugig su organifierenbe Berbearbeit burch bie Bubrer ber Landwirticaft im Ange. 3ch vertraue gu feft auf ben bieberigen patriotifchen Ginn ber beutichen Landwirte, als bag ich an bem Erfolg ihrer Aufflarungsarbeit zweifeln fonnte.

Euere Erzellens murben mich ju Dant verpilichten, wenn Bie meine Anficht ber Deffentlidfeit gur Renntuis bringen wurbe.

Das Befinden bes Raifere Grang Jofef

Bien, 18. Rob. CE. T. B. Richtamtlich. Ueber bas Befinden bes Ruffers wurde folgenbes Bulletin ausgegeben: Beim Raifer feit beute Morgen trob gleich bleibenben Ratarrie leichte fieberhafte Temperahufteigerung bis gur Sobe 38 Grad abende eingetreten. Bergtätigfeit gut Annung rubig. Tropbem bat fich ber Raifer ben gangen Tag ber Arbeit gewibmet und aufferbem ben Wrafen und bie Wrafin Baibburg, ben Oberfthofmeifter Montemavo und bie Generaladiutanten Grafen Baar und Bolfros fowie ben Minifter bes Meußern, Baron Birian, in einftimbiger Aubiens empfangen.

(ges.) Leibargt Rergt. Profesior Oriner.

Der Erfolg im St. Pierre:Baaft:Balbe

Berlin, 18. Rob. (B. B.) Bon militari-icher Geite erfahren wir: Die beutiche Ruderoberung ber Morbede bes St Bierre-Baaft Balbes ift ein Beugnis für ben nach monatelanger ichwerer Schlacht lebenbig gebliebenen offenfiben Beift ber beutiden Trupben, die bem Angreifer Jeden Schritt gewonnenen Godens wieder freitig machen. Der Angriff wurde am 15. Rovember morgens burch un auffalliges Ginichieben ber Artifferie eingeleitet. bem ein mehrftundiges Birfungefchiegen folgte. Die wenigen nich ftebenben Stamme ber verwülteten Balbede wurden gerfdmettert und ber Boben aufd neue bon ichmeren Ralibern umgepflügt. Rachbem in ben Beuerpaufen Flieger bie ausreichende Wirfung feftgestellt batten, begann um 4 Uhr 50 Minuten nachmittags ber Sturm. In wenigen Augenbliden erreichten bie Sturmtruppen bie bollig gerichoffenen frangojiteibigung ergab fich bie überlebenbe frangofifche Bejagung: brei Offigiere und 324 Mann. übrigen lagen tot ober bermunbet in ben Grabenreften. Der Teuerriegel, den bie beutiche Artillerie binter bie eroberten Stellungen legte, machte es ben Grangofen unmöglich, Entjay beranguführen. Die Birfung des Arrilleriefenere war vernichtenb : Samtliche Unterftanbe maren gertrummert, bie Graben lagen voller Toten, unter welchen, foweit es fich unter ben wulften Trummern feitftellen lieft, nicht weniger ale acht Offiziere gegablt murben, baurnter brei Saubtleute Unter ber Grubenbefagung befanben fich auch farbige Frangolen aus Martinique, woraus bervorgeht, daß Frankreich beute icon gezwungen ift, felbit aus ben fleinften entfernteften Rolonien Refruten berauguführen, um bem immer fühlbarer werbenben Menichemmangel gu begegnen.

Der englische Luftangriff auf Beebriigge

Berlin, 18. Mob. (28. 21.) Die englifche Abmiralität melbet unterm 15. Robember rabtlos, bag Berbrugge und Ditenbe mieberum burd ein Serflugzeuggeichwaber ichwer beich offen murben. Ge wurben Bolltreffer beobachtet im Mielier be la Mnrine und in nachfter Nabe ber Braftftation, ebenfo ein großer Brand, ber wahricheinlich von einem Benginlager ber-Dieje Melbung ift infofern erbichtet, ale famtliche auf Beebritge abgeworfenen Bomben ber englischen Glieger ber dem betreffenben Angriff in 3 28 affer fielen.

Gin englifder Taufdungeverfuch

Berlin, 18. Ros. (28 B. Amelich.) Bu ber bentichen amtlichen Melbumg vom 15. November, nach ber eines unferer U-Bogte am 5. November 80 Germeilen weftlich von Malta einen girfa 12 000 Tonnen großen, von Berftorem und 78 geleiteten Transportbampfer perfent verbreitete bie englische Abentralität folgende a rung: "Diese amrliche beutide Melbung in ein fundiger Berfuch, die berbrecherifde, unmenicht ber Serfenfung eines Bolibampiers ohne gu bertuiden. Tas einzige wur i. Roven minfene Schiff war der Bolibampier "Arnbig Lonnent, ber ohne Warnung ungefähr 300 oftisch von Ratta verfenft wurde. Tiefer ift am 8. Rovember amtlich befonntgegeben -

Damit versucht bie englische Abmirate bewußte Irreführung ber orientlichen Weine hambelt sich um wert veirsch und örlich unt trenme Fälle: Ernend: Wie durch St. B. am besamtigegeben, wurde am d. Rovember 80 weillich von Ralta ein 19000 Tonnen gro matineter Transportbampter burt wallerungein versenst, zweitens: Der Transe-bantver "Arabia" wurde am 6. Kovember 300 -meilen östich von Ralta ebensalis durch Unterweit angrist versenst. "Arabia" batte 15 Jentimers Geschütz-Armierung und belörderte einen gierungstransbort von vielen kundert Erienzeit beitern ihr Frankesch (Chineica, sowie sowie und jardige Engländer. Wein die engliste gierung co zugelaffen bat, bag auf bem Trang bampler "Arabin" auch Baffagiere mitgenommen ben, fo bat fie, wie in früheren Fallen, in fein fringeren Beife bas Leben von Richtfunpfern Spiel gefelt.

Englifche Schiffeverlufte

London, 19. Nov. (28. I.-B.) Reuter me bet: Ein gewaltiger Sturm, ber iber britischen Inseln niederging, bat in ber Schaft ein Berftorungswert angerichtet, beson an ber Brifden Rufte. Gine Angabl De Tampforn ift gefunten ober aufgelanie anbere haben beichabigt in bem Safen Buffegefucht. Biele Menichen finb umgefommen.

Reichebuma und Arieg

Betersburg, 18. Rob. (B. T.B. 3014 amtlich.) Melbung ber Betersburger Telegrope agentur. In ber Reichebuma gaben ber Rie minifter und ber Marineminifter augerhalb Tagesordnung Erffarungen ab, bie bon be gefamten Duma mit lebbafter Begeiftetung m genommen wurben.

Der Kriegsminister fagte: 27 Monate bane ber blutige, graufame Belefrieg. Unfer pielliebter Berricher munichte ben Krieg nicht n wollte feinen Musbruch nicht. 2Bir wiffen a bag meder ber Raifer, noch unfere lapieren Se bundeten bei ben Bemühungen, ben Weltbrund vermeiben, im Lager bes Gegnere Unterftubu gelunden haben, 3m feindlichen Lager wur wahrend etwa gebn Jahren ber Gebante pifegt, bag man fich mit Gewalt ber Borberrich und bes erften Blabes unter allen Bollern machtigen muffe. (Beifall.) In blefem feinblich Lager find etwa gebn Jahre lang bie Schwein geschliffen und bie Baffen porbereitet mothe Man wartete nur auf die festgefeste Stunde, bie Rachbarn zu überfallen und fie anguaren unt fie mit einem germalmenben Schlage Boben ju ftredeit und fie ju gwingen, fich feine Billen ju untermerfen. (Beifall) Dieje gett menben Schläge find berfchwumben wie Man 27 Monate bauert ber Krieg. Gott allein me es, wie lange er noch bauern wird. Mis a Colbat bin ich überzeugt, baß jeber Tag und Giege naberbringt. (Beifall.) Jeber Tag bei unferen bofen, frechen Beind ber Riebert naber. (Beifall.) Beldes ift bie Banblung. in ber Welt vollzogen wird? Was ift benn icheben? Es ift gerabe bas geicheben, mas gen Berfonlichfeiten im Auguft 1914 borauefab bae, was nicht nur in Rugland, sonbern in a Länbern ber Alliierten einen Alft ber Treue bi ftellt, bal nicht bas beer allein Rrieg fun fonbern ber gange Staat. (Beifall.)

Der miggludte englische Durchftog

In einem Artifel über bie Rriegelage fort Daß ber Durchbruch ber Englander im & öfilich Beaucourt und fübweftlich Grandcoun trateniiden Ginn geldeitert ift. # ichon bervorgehoben. Die aufgefundemen lischen Angrifisbefehle und die barauf getroff Mannahmen ber Teuppen faffen beutlich lennen, bağ mit einem tiefen Durch gerechnet murbe. Rur an einer Gielli Bentrum bes Angriffes bat befanntlich un Gront bem vernichtenben Artifleriefeuer ber @

## So wahr mir Gott helf'!

Gine Bauerngefchichte aus bem Tannus ton &. Migel, Claustood verkered. 21. Bentegeng. 8. Rapitel.

Die Berfucherin.

Rachbem Georg Berger mit bem immer noch bewußtlofen Forfter Gebhard die mitten im verichneiten Balbe gelegene Försterei erreicht hatte und ber erfte Schreden ber Angehörigen vorüber war, ließ er es fich bor alfem angelegen fein, bie in bem Falle notwendige Sitfe gu leiften und ber Forfterin und ben beiben Tochtern Troft und hoffmung guguiprechen. Frau Gebhard, eine bleiche, verängftigt ausfehenbe Grau in ben fünfsiger Jahren, ichien giemlich gefagt. Dhne in Tranen und Rlagen auszubrechen, forgte fie vor allem baffir, bag ber Bermundete vorfichtig gebettet und bag die Bunde forgfaltig ausgewaschen wurde; bann entnahm fie einer Sausapothefe Rarbolmaffer, Batte und eine Binbe legte unter Beihiffe ber beiben Mabchen einen vorläufigen Berband an. Dies altes gefchab mit einer an Raite ftreifenben Gleichgiftigfeit; auch bie Tochter zeigten in ihrem Berhalten burchaus nicht bie Beforgnis um bas Leben bes Batere, welche Georg vorausgefest hatte, fo bag ber junge Mann ben Einbrud gewann, als maren bie inneren Begiebungen bes Forftere gu feinen Angehörigen recht fühler Ratur. Er erinnerte fich allerbinge, idon gebort gu baben, baß foriter Gebhard in feinem Dauje ein febr ftrenges Regiment führe und bon ben Geinen mehr gefürchtet ale geliebt fei; fo fanb er in bem Berhalten ber Brauen weiter nichts Auffallenbes.

Mis Georg gerabe im Begriffe ftanb, fich gu verabichieben, ericbien ber Eppfteiner Arst, fonbierte bie Bunbe und ftellte feit, bag bie Rugel an einer Rippe abgepralit war und beshafb ein: nur ftarf blutenbe, aber nicht lebenegefährliche Berlehung verurfacht hatte. Unter feinen Bemubungen, bas Beichog berauszusieben, ichlug ber Bermunbete bie Augen auf und blidte erftaunt in ber Stube umber. Erft nach und nach ichien ble Erinnerung an bas Geichehene in ihm zu

erwachen, benn ein Ausbrud von Born legte fich über feine Buge und abgebrochen ftief er bie Worte beroor:

Benn's nur e bifiche beller geweie mar ich hatt ibm fein Dentzettel gewe b Db er's gemeje is? Er mar ichon in be Gichte! In bem Bwielubt tann be Deiwel aan fenne. Der Bofel foll gleich jum hilfenauer gebe un foll bem fein Louis ins Gebet nemme. Der is es gang gewiß

geweie!"

Der Argt gebot fest energisch Rube, und Gebhard fügte fich, nachbem er nochmals bringend befohlen batte, fofort ben Forftwart, wenn er

fomme, au ibm au führen. Schweigend entfernte fich Georg, bestieg ben Schlitten und fuhr ben Weg gurud, weichen er gefommen war. Es war ibm etwas leichter um bas hers geworden, feitbem er bon bem Mrut erfahren hatte, daß bie Wunde bes Förfters nicht lebensgefährlich war; so konnte bie Strafe, welche Ludwig Hiffenquer traf, wenn er überführt wurde, nicht allgu bart ausfallen. Der Forfter hatte zuerft geschoffen — ba war ja Lubwig gerabegu im Buftand ber Notwehr gemejen! Aber wilrden die Herren vom Gericht es als Notwehr gelten laffen, wenn ber Bilberer fich bem Ungriff bes im Dienft befindlichen Beamten mit ber Baffe widerfeste? Gewiß nicht! Wenn es dem Forfiwart gelang, ben Unglidiefigen gu über-

Gdimer fiel Georg wieber ber Gebante auf bas herz, bag feine Auslage vielleicht ein wichtiges Wlieb in ber Rette ber Beweise für bie Schulb Lubwigs bilben fonnte, und wieber begann er fich bie Gemiffensfrage vorzulegen, ob ed feine Bilicht fei, vor bem ihn verhorenben Unterfuchungerichter unaufgeforbert jener Begegnung mit Ludwig Erwähnung zu tun. hin unb ber irrten feine Gebanten, obne bag er gu einem beiriebigenden Entschlusse fam. Endlich nahm er fich por, bie Gache feinem Bater angubertrauen und beifen Rat einzuholen. In raidem Laufe batten bie fraftigen Bferbe ben Rudweg nach bem bolgichlug am Totenberg gurudgelegt. Als ber Schlitten wieber in ben nach ber Sintelswiese führenden Sahrmen bog, fab Weorg ben alten

führen, bann ftand biefem Schlimmes bevor.

Corens ichon wieber flemig bamit beichäftigt, bas geichlagene bols an ben Weg su ichleppen. Der Alte fonnte fich fomit, nachbem er feine Melbung abgestattet batte, gar nicht im Dorfe aufgehalten baben, fonbern mußte fofort wieber nach ber Arbeitoftelle gurudgefebrt fein.

Schweigend beluben bie beiben Danner ben Schlitten, mobei es Gepra ichien, als verurjache die Arbeit bem alten Enecht Beichwerbe, benn mehrmals bielt diefer feuchend inne und lieft einen trodenen bellenben Ouften vernehmen.

"Tu mue langfam, Lorens - fo preffiert's nit!" mabnte Georg. "To boit bich icheint's gu arg getummelt (geeilt), bo fimmft bu widder ine Dufte! Billit bu bann mit emol be Dottor frone?

Bon bem Suffe bilft mir taan Tofter mebr!" erwiderte der Anecht mit trubem Lächeln. "Den hab ich ichon an die geh' Johr — der geht nit mehr porbei un hot aach nie zu fage. No, wie is es bann mit bem Gebbarb?" fubr er bann in gleichgiltigem Tone fort, indem er wieder eine Solawelle ergriff und auf ben Schlitten "36 er noch emol gu fich tumme?"

"Es is nit fo ichtimm, wie's ausgesche bot" entgegnete Georg "Die Rugel is am Anoche obgeprallt! Der Doftor maant, bag es taa Gefahr batt un bag er mit bem Lewe bebon fam "

Bad - er bot nit genug frieht un fimmt boch bebon?" fubr ber Ruecht erregt auf, fo bag thu Georg verwundert anblidte. Es lag etwas in bem Tone bes Alten, als bereite ihm die Rachricht ben größten Berbrug. Gleich jeboch fiel er wieber in feine gewohnte gleichgiltige Beife jurud und brummte bor lich bin: "Ro, bes is jo gut for ben, ber's geschafft bot - wenn fie ibn permifde!"

Mis ber Schlitten etwa eine Stunde fpater bas Dorf erreichte, bemerfte Georg an ber Anfregung ber überall in Gruppen gufammenftebenben Leute, bag ber blutige Borfall am Totenberg bas allgemeine Weiprach bijbete. Erichtedt fuhr er gufammen, ale ber Rame Louis Siffenquer an fein Obr ichfug, und erfundigte fich bei bem Zunächftftebenben, mas es mit Lubwig für eine Bewandinis babe.

Ten bame je bor e paar Stund gebolt, er uff de Forichter geichaffe hot!" erwiberte Befragte. "Raan Reufd batt's geglanbt, baß Louis fo Gefchichte macht! Gei Leit marn s außer fich! Raa Bunner! To merb's fest feiner Dochzeit vorläufig mir -

Georg enteilte bem Rebfeligen, um ben b ausgefahrenen Schlitten wieber gu erreichen Co war benn bas Ilngfud ba! Alles a feinen Bang, wie es voransgufeben gewefen Bielleicht wurde ihm beute noch bie verbe nispolle Frage vorgelegt, ob er memand Bathe gefeben habe? Bie foltte er fie bo worten? Den Bater fonnte er nicht fragen. war heute morgen über Felb gegangen. Co eine beinliche Lage, Als Georg eine Biertelften fpater in Me Wohnftube trat, two feine Mil am Fenfter fag, murbe ihm von biefer mit teilt, bag bie Schmittebas nuch ihm gefdidt b und ibn bitten liebe, beute nachmitteg gegen Uhr ju ihr ju tommen. Der junge Mann fant biefer Ginlabung nichts Befonberes, ba bie haufig feinen Rat und feine Gilfe in Anip! nahm; fo bermutete er, daß es fich um ben & faut eines Studes Bieb ober etwas beruthi

Um jo mehr erstaunte er, als er bes & mittage in bem Schmittiden Saufe poriprate beim Betreten ber Bobnftube weber bie Bas ibre Tochter, fonbern nur Gran Siffenauel fand, Seine Bermunberung wuche, afe ibm ? Diffenquer fofort erffarte, baf fie ibn in wichtigen Angelegenbeit alfein fprechen mille beshalb hierher bestellt habe.

So viel fich Georg erinnerte, mar co erftemal in feinem Leben, bag er birfet gegenüberftanb. Rach bem, was ber alle ihm fiber Brau Gabine ergabit batte, margerade feine freundlichen Gefühle, welche et lie hegte, boch intereffierte es ibn auber bie Grau naber fennen gut fernen, meb Wutter Walchene mar und ber fein Rater fungen Jahren nabe geftanben batte. Bol in fie von ihnt wollen? Mit einiger Befange ermartete er ibre Unrebe.

(Fortfehung folgt.)

E 1510

Uniternation of the control of the c

n, in les

intrest of

Reuter me

er mer

sabl m

aufgelaufe ien Buffm

b umge

I.B. Rid Telegraphe

ber Smitt

Berball

bie pon or

ferung m

mate bas

nfer viele

a nicht 1

wiffen e

Beltbrand

Interitage

ager to

Mebante

Bothervill

Soffern.

1 feinbild

ic Schwer

ifet moth

Stumbt.

OBSUGEE

Schlage |

THEF YELD

allein m y. 2118 a

Con und b

anbfung.

tit benn

man ge

porqueial

ern in al

raftok

lage for

er anden

T THE PARTY

rrift, # themen

gette

beutlich

Durch?

tifich III

ner ber de

gebott,

riviberte

abt, bait.

marn ge

im ben m

Miles o

etve fen

ne perti

rientanb

t fie be fragest,

Biertell

eine Mu

refdritte b

a gegen ann fan

ba bie 2

in Anion

o bergent

e dell Sie

oriprach i bie Bas in fenauer vi

is ibut it

hu in a

it maffe

birier fi

r, marc

relate a

amberer ipelds

defamil

Trent la Strieg Tab

geben muffen Aber bas Wichtigfte eie Doben bon Serre, bas Angriffestel er, in unferer Sand blieben. Bie jest erbe, felter bie Emplander auf einer mer acht bis gebn Rilometer 120000 und bielten als tottifche Referbe 00 Rann sur Ausnumming bes Ereit. Wit biefen gewaltigen Krüften fünd ericht weiter als zwei Kilometer vormmen, und bie Soben bon Gerre und foungestelle von Grandcourt baben norgeitiges Salt geboten. Bir bürfen beige Schlille aus biefem Miberiolg ableiten. Der wichtigfte ift, bag ibre ftone bann wirtungelos bleiben, menn gleichwertig finb an argilleriftifcher

Gungris protestiert

meldet aus Budapeft: "Newnit" gu-Gunarts bie griechtiche Regierung offenen Schreiben aufgefordert, bei erungen ber Berbandemachte Ginefte in Griechenland verüben. Gu ffart, baß, falls die griechtiche Regiebiefem Schritte fich nicht entichließen felbft an ber Spipe eines Komitees de Enteniemächte wenden werbe.

bereiche Augriffe bentider Rarines (Luggenge

Lin, 18. Nophr. (B. T. B. Antlife). Racht vom 18. 31m 17. November bebentiche Marinefluggenge bie Stadt größten Teile ichwerfalibrigen Bom-Gefamtgewicht von über 1400 Rilpmit gutem Erfolge. In Burnes mehrere Brande benbadtet. Gines ber ge feste bei Corobe gwei Scheinwerfer Inidinengewehrfeuer außer Betrieb.

Gin Broteft ber Entente

nf, 19. Novbr. (B.B.) Rach einer Relbung haben die italienische, die und die französische Regierung im on die in Baris abgehaltene Konfebloffen, ihre Berireter bei ben Ren -Regierungen gu beauftragen, diefen Drote ft gegen die Erflärung Deutsch-und Desterreich-Ungarns beiressend n an überreichen. Der Broteft entipricht ich dem von der ruffifchen Riegierung milichten.

Erlunden

arlin, 18. Rov. (B.B.) Die "Rord-k Allgemeine Zeitung" ichreibt unter liel: Bon Anfang bis zu Ende erfunden Loon er Junt for uch verbreitet eine niche Meldung aus Bern, nach der der estangler im Reichsiag bei den Begen über das polntiste Manifest nicht, wenn die frewillige Refrutte-in Volen nicht genüge, werds zur Brefrutierung gegriffen, und wenn das die deer nicht befriedige, würde die Bernng aur Gründung eines Königreichs gurückgensmunen. Wir siehen seit, daß eichstanzler leinerlet Neugerung dieler stan hat. Die Lyoner Methung ist von ung bis au Ende erfunden."

ber Raifer an Gemeral uon Below

rlin, 18. Roobr. (B. I. B. Amtlich.) menburgischen Jägerbataillons eine an irben verlorene höbenstellung im Sturm nabm, folgende Kabinentsorder gerichtet: ein lieber General von Below! Ich wil Freude und Stols vernommen, daß m Schlachtgetümmel, fich an die Spihe des hotaillons Rr. 9 gestellt und dem über-gen Gegner eine wichtige Sobe im Ger-gen wieder entriffen baben. Ich danke n und den tapferen Jägern von Berzen liefe Tat, die in der Geichichte fortleben Meiner warmen Amertennung will Ich deren Ausdruck geben und ernenne Sie Ebef des Lauenburgischen Jägerbataillons

ges. Btibeim R.

Griedenlande Untwort-Pate

r Daily Telegraph" melbet aus Athen: griechische Regierung beantwortete bie e der Mittelmachte, morin über ewiffigung der Ententeforderungen Rlage rt wurde, mit der Erklärung, daß jene rungen unter Zwang bewilligt wurden daß die griechtiche Regierung innerhalb rengen der Rentralität bleiben und, intaführenden Mächten gegen-teine wohlwollende haltung

Granglifiche Gefangenen unter fich

Beufer veröffentlicht eine Aufdrift Beufer veröffentlicht eine Aufdrift bissicher Anternierter, die lebbaft Aloge in über ihre eigenen Landsleute, denen militärisch unterstellt sind. Ausdrücklich en sie, daß sie den Schweizern feinerlei Birse machen. Umso ichärser aber flagen ber ihre Unteroffiziere, die in den Lagern entichland feinen Ginflan batten, benen nun in ber Schweiz die Auflicht über die Bfifden Goldaten anvertraut fet. Rur t migbrauchten biefe Beute die ihnen ein-Sehandlung, die die Interneten von erfahren, gleiche eher der von Soldaten er Rlaffe als der von Aranten. Es fonne bieler Bebandlung dabin tommen, daß die genen fich wieder nach ben bentichen Ladurücklichnen, wo sie vor den eigenen toffizieren sicher gewesen seien. Man ihnen den Kanpf gegen den "prensischen tarismus" gepredigt und nun seien sietigenen "Korvoralismus" ansgelieiert, es in der Interit es in der Zuschrift.

Bas bie Entente alles forbert

ern, 18 Rov. (B. T.B. Richtamitlich.) Spezialberichterftatter bes "Corriere bella braftet aus Arben bie Forberungen ber ir, bie er aus zuverläffigen Mittellungen ber Kreise ersabren bat: 1. Schaffung einer talen Bone von fünf Rilometern Tiefe giptben griechischen Benischiften und ben tonig- | gungen abbangen,

lichen Emuppen, Die fich über die Grenze Alt-Griechenlands binaus von Lithorbori bis Koripa und füblich Grevena erftreden Toll. Die Bone foll ausschließlich von frangofischen Truppen befest und unter Beingerungszuftanb gefest werben. 2. Die Berbunbeten wollen frei fiber Die Eifenbabn, bie bon Bied in bie Bucht bon Rorinth nach Lariffa und Salonifi jubrt, verfügen, um Truppen und Kriegsmaterial zu reansportieren. Starte fransoniche Truppenableflungen werden bie Linie bemachen. 3. Die griechtiche Regierung muh alles Ariegomaterial und die Municion den Allisetten ausliefern und bari nur fo viel behalten, als für ben Friebensbestand bes Decres angangig ift. Der Berichterftatter melbet meiter, man fpreche bon ber mabricheinlichen Demiffion bes Rabinette Lombros, falls bie Forberungen erfüllt werben mußten.

Die fobe der Tenerungegnlagen.

Berlin. Die vreußische Regierung ift gewillt, ber Forberung nach Gewährung von Tenerungsgulagen für Beante wenigftens in gemiffen Ecenzen nochantommen. Es follen folgende Buichlage bewilligt werben: Bir unverheiratete Beamte 40 Mt.): für verheiratete Beamte ohne Kinder 60 Mt., mit 1 Kind 90 Mt., mit 2 Kinbern 190 Mit mit 3 Rinbern 150 MRf., wit 4 Rinbern 180 Mer; mit 5 Rinbern und mehr 200 MI Diefe Jeftsebungen find in Uebereinfitiguning mit ber Reichszegierung getroffen Die Ausgablung wird voraussuhtlich am 1. Dezbr. folgen, Die burch biefe gulagen für ibreugen entliebenben Gefantaufwenbungen belaufen fich auf etwa 50 Millionen Mart Bur bas Reich werben bie gleichen Inichlage 25 Millionen Mt anomadien.

## Aus aller Welt

Beifenau-Watns on bei Rufermert. ftatte ber Bementwerfe murbe nachts eingebrochen und 10 leberne Treibriemen im Werie von 4000 Mart geftoblen.

Ingelbeim, 18. Rov. (Amtlid.) Beute Bomittag aberfube ein in ber flichtung nach Uingen andfabrenber Gabergug auf bem biritgen Babubol bas Andfabrtfignal unb fließ mit einer Hangier-Abteilung gelaumen. Bei enelemoniben und empa gebn Bagen find entgieift, ein Buemfer murbe getotet umb iffin meitere Bugbebienftete leicht verleht. Beibe Sauptgleife maten auf mebnere Stunden geiperrt. Der worbere Bugteil gonet in Brand; die Feuerwehren, die Sanitatofolonnen von Cheringe beim und Bau-Algesheim, auch Williarmannfchaften, maren rafch gur Gielle. Der Materialicoben ift echeblich.

Mam beim, 17. Rou. Die Babiung ber leerstebenben Wohnungen ergab im Oftober 1736 (605 im Jahre 1915). Die Mietpreise sind mit Ausnahme ber ganz fleinen Wohnungen burchtveg gesunken. Das Statistische Amt besürchtet, baft ber Brieben eine verfcharite Rleinwohnungs not bringen werbe.

Raiferslautern. Gin eigenartiger Wor fall trug fich in Alfenbrild gu. Der Lanbiturmmann Klein war zu einem Urlaub aus bem fernen Rusland beimgefehrt. Da Frau und Rin-ber ichon zu Bett lagen, flobite er an bas Senfter. Die ichmer bergleibenbe Frau ftanb frembig bewegt auf, ibm bie Tur ju öffnen. über faum batte fie ibn willsommen gebeinen, machte ein Schlaganfall ihrem Leben ein Enbe.

Welfenfirden 15. Rev. Giner bicligen Birtefran wurben, wabrend fie jum Bernipunder gerufen wurbe, bie Gelbtaffette, mit 3000 Marf Inbalt und mehreren Sparfaffenblichern geftoblen. Swei Watte, bie porber allein in ber Birteftube geleifen botten, waren berfebrounben. Man nimmt an, baf fie ben Diebftabl nach einem porber verabiebeten Bione andge üb't baben.

Berlin. Ter elemanor Leberr Weilphal. ber ben Gutebeitzer Bobuneo: ermorber und ben Mittmeifter Faber einen Ranbmorduerfirch verilbt hatte, murbe in Schneibemühl burch ben Scharfrichter Gröpler enthauptet.

Berlin. Die Rommerzienrat Coennedeu-Berlin mitteilt, wird nach der ibm vom Meichs-tagsbräfibenten sugegangenen Nachricht die Inlebritt am Reichstagsgebaube "Tem Deutiden Bolle" nicht, wie urfprunglich geplant war, in Fraftur, fonbern enballitig in Auziale, allo in lateinischer Schrift, anegeführt werben.

Berlin, 17. Wob. Wit einem neuen Trid "arbeiteten" brei Fuhrwerfebiebe in ber Elisa-bethfraße. Eine Fran, bie in bem Saufe 24 ein Buttergeichaft beireibt, war im Begalif, mit threm belabenen Wagen in ben Sof einzufahren. Da fab fie, baß in ber Einfahrt zwei Manner, von benen ber eine eine Solhatenuniform frug. ploglich beitig anemander gerieten. Gie be-ichempften fich und machten Wiene, handgreiflich zu werben. Der Lärm wurde immer lauter, ie baft bas Bierb ber Weichaftsfrau fchente. Rat Loe faß fie auf bem Bod, um fomebr, ba fie mit Bferben noch nicht recht Befcheib wufte. Da fem ein Mann bagu und erbot fich, ihr bas Buhrwerf nach bem Sof bineinzubringen. Jeht machten aber die Streitenben noch größeren Länm und ichlugen sich auch. Bald gab es den ib-fichen Anslauf. Niemand achtete mehr auf den Sagen witt der Antier. Den butte unterhelsen der Treunbliche britte Dann bestiegen. Babrent alles bem "Aweisampi" zuschaute, ichlug er auf bas Pierd ein und jagte davon. Die Frau schrie aut: Mein Bagen wirb mir gestoblen!, aber niemand horte auf fie. Der Dieb verschwand mit ber Beute. Raum war ber Wagen um bie nachfte Ede. ba berubigten lich plaglich bie beiben Gereitenben und gingen babon. Das Juhrwert sand man nach mehreren Stunden am Kreuzberg leer wieder, die Butter blieb ver-ichwunden Die Kampfhähme batten ihre Aufanbe erfiftlt.

Bremen. Die freie Cinbt Bremen bat in ber letten Beit bas Biel verfolgt, bie Bigenprobuftion feiner Burger au forbern und bat bamit ausgezeichnete Ergebniffe erzielt. Die Bemeinben Bremerhaven, Geeftemanbe und Lebe, haben ein gemeinfames Lebensmittelamt eingerichtet gur Berforgung der Bevöllerung mft Nahrungsmit-tein. Diefes Amt ift felbständig, genießt Kredit und wird baber beifer wie die einzelnen Kommunglbermaltungen es vermögen, bie bon Ge-meindebeichliffen, Beratungen und Reebitbemilit-

### Vermischtes

"Gin Sanbler, ber burch ben Rtieg ein reicher Mann geworben ift, bat fich eine Billa gefauft, Die er mit großem Aufwand herrichten lagt. 218 alles nach feinen Bunichen fertiggeftellt ift, bittet er ben Baumeifter, nod! einen Spruch am Eingang anbringen zu latfen, worauf biefer bie Worte in Worichlag bringt: "Bas ich bin und was ich babe, bant ich bir, mein Baterlanb!"

\* In einer Rolner Schule fragte ein Junge ben Lehrer, eiwas früher weggeben gu bürfen. "In, was ift benn los, mein Kind?" forichte ber Mlaffenbeherricher, und er erhielt bie "3ch wollt mingem Batter Gifen Antwort: brange." "Ba, wo ift denn ber in Arbeit?" wolfte ber Lebrer weiter wiffen "En ber Stadtfilch am Mingelvöb, mo be Bin aichtanone enboidiet?" wat ber Beicheib, und bie weitere Meinung: "Aber, Junge, bam fonnie bein Boter boch ba eifen, "Om", ichloft bas gute Gobnden bie Bebatte, "batt Effe mag ba boch mitt!"

#### Berichtsjaal

Brestau (Der Schulmann bat fein Buch-tigungsrecht.) Der ftelle fommanbierenbe General des 6. Armeeforps batte por einiger Beit gegen bie Bermilberung ber Jugend eine Rundgebung erlaifen, in der er auffurderte, jugenbliche Berfonen, die bei Unarien ertappt werben, au ermahnen und, wenn nitig, auch leinst au afterigen. Ein Brestauer biffafdruhmann batte baraufbin einen gehnfallrigen Schulfnaben verprligelt, ber in einem Schrebergarten einen fleinen Diebftahl ausführen wollte. Auf Antrag ber Eftern tourbe ber Schutmann bom Schoffengericht an 3 Mart Welderafe veranteilt. Seine jebige Bernfung bor ber Straffommer wurde abgewiesen: Es fei behauerlich, bag die Beftrafung erfolgen mulle, aber fowohl bie Oberlanbesgerichte wie bas Reichsgericht baben die Blichtigung frember ginber für ftrafbar erflart.

#### Auszeichnungen

Wit bem Eifernen Areus anigezeichnet: Refervift Rut Rumebel (Ribesteim). ammier Jafub Fischer Baufenan. Gegoant Cuerten (Biedein). Stimmier. Eriantejervik Biffeim Zunter (Dierlaboffein). Getrater Billion Crecelius (Richfen). Bengennt Wilhelm Thied (Camberg).

#### Berlindline

de ftorben ben Golbentob fftes Baterland: Mamonier Beter 3 d 8 abt (Wietlieben). - Raci Bifcher (Daufenau).

## Aus der Provinz

t. Eleville, 19 May, Jin Alter von 71 Safren berkand beute babter Magiftratomitglied herr Mattrias Munich Mit ihm ichelbet ein hochgendsteter Mitburger aus bem Leben, bem unfere Canbt gu gnogen Baute verbigitet ift. Lange Jahre hindurch widmete er feine firaft der Bertraltung unferer Stadt. Er rufe in

Getienheim, 18. Nov hier ftarb p'oblich und unerwartet, die bochgeborene Reichsgräßin Marie von Ingelbeim, Echterin pon und Bu Meipelbrunn.

Geifenbaim, 16. Rot. Der Rauim. Berein Mittel-Abeingan laft am Dienstagabend 8 Uhr im Germanistiaal einen Kriege Nichtsbervortrag balten. Das Thema lauter: "Das U-Rost als Fromhole-Berlin.

v. Lord, 18 Rov Bei ber gellern unter Beteiligung von neun Jagern flottgeftubenen Jagb wurden ein Wilbidmein (im Memidie von 45 Binub) lamie ein Soie erbeutet. - Go ware wirflich zu behauern, wenn bie ben Landwirten in Auslicht gestellten Bolizeijagben zur Aus-methung bes Schwarzwelbas feine belieren Ergebnille geitigen würben.

Filfen, 16. Nov. Ein gemeiner Diebstabl wurde in der Ancht sum Sonntag bahier aus-gestürt. Einer wemisbemittesten Frau, deren Mann ichon swei Jahre im Jelbe ftebt, hat man die Ziege im Stolle abgeichlachtet und gestohlen. Wen fucht den Antennatur unter bem Schiffsperjonal, das bier nadite por Anter lag.

\* Mus bem Rreife Et Goarshaufen, 18 Nov. Gerabiebung ber Cartoliciration.) Ter Boriibenbe bes Kreisansichulfes gibt folgenbes befamt: Die ben Berlorgungsberechtigten pro Sout und Lag sustebende Kartoffelmenge wird in Mönderung der früheren Angebnung auf Spund, das ift für die ganze Berloreungs-periode (15 Dit 1916 bis 15 Ang. 1917) zwei Zentmer pund 25 Pfund für die Berlon und die ben Erzeugern bisber zugebiffinte Menge non 11% Bfund auf 11/4 Bfund bro Kovf und Tag feitgelest.

La. Schwalbach, 18 Nov Dem Schmiebemeilier Christian Cichena uer babier ift jeg-ficher Biebharbel im Untertannustreis unteriogt morben.

al. Bab Domburg. In ber leiten Stabt-verordnetemberfammlung burbe bie Magiftrate neittellung ber Stadt Somburg b. b. D. gine Renntuis genommen, baf ber Redmungsabichlus ber Stadtfalfe für bas Jahr 1914 eine Wehr-ausgube pon 284 964 Mart aufweift. Bereinbart bat Somburg mit ber Mufenmogesellschaft in Frankfurt, baf lie für bie Mitglieber bes Kurorcheiters bei Mitmirfung bei Rongerten 25 Mart sablt und bie Fahrt vergiltet. - Bur Giurichtung ber Gleftrigitat in ben flübtiichen Rfarbe-fenenlagen Domburge murben 1800 Mart bewilligt.

Bab Somburg. Gine liftige Affenge-ichichte frielte fich, wie ber "Taunusbote" be-richtet, biefer Tage in dem benachbarten Köppern ab. Gine friegsfran batte jum Mitings-mahl Kartoffelflofie bereitet und biefe in bie Bohnftube auf ben Tifch geftelft. Gie batte nochmafe in ber Rudie ju tun, und nicht gering war ibr Schreden, ale fie beim Betreten ber Stube -

swei Affen auf bem Tijd fipend und mit bem Bergehren ber toftlichen Anobel beichaftigt fanb. Die beiben Einbringlinge festen fich ber Settreibung energisch zur Wehr und konnien nur mit Rube in die Flucht geschlogen werben, doch nicht, ohne bağ fich jeber noch einen knöbel niit auf ben Beg nalen. Die Tiere waren einem autzeit in Roppern gaftierenben Wanbergiofige entiprun-

gen und jedensalls dat sie die knappe Kriegskoft an diesem üblen Streich getrieben.
Franksurt a. M., 18. Kov. Wie der Polizeidericht meldet, ist der Mann ermittelt, der den Mord an der Clastwirtin Emitie Lähnemann, Kölnerstraße 62, begangen hat. Es ist ein Schiffer namens Christian Leder, gedoren am 6. August 1900 im Dang in Sollend, ber mebrere Wochen bei Fran Läbnemann gewohnt bat und nach hinterlasiung von Schuiben und Begebung eines Diebstahls am Abend ber Morbtat mit einem vorber beforgten Sab in seine hol-ländtiche Seimat gurudgesehrt ift. Er wurde in Antierdam verhaltet.

Chringsbaufen, 14. Deb. Geftern Abend verungludte auf ber Station bie 20 Jahre affe Bertha Gottharbt beim Heberichreiten ber Babngleife. Gie wurde pom Auge, ber bon Roln nach Gieben fährt, erlaßt unb berart überfahren, baß ber Körper in archiere Stude gerriffen wurde.

olgende Rotis: (Auch ein "Batriot".) Diejer Tage weilte ein begüterter Baueremann gefchaftehalber in einer naffauifden Gtabt. Muf bie Frage ber Inhaberin eines Geschäfts, ob er auch vecht viel Kriegsanleiße gezeichnet, gab er die Ant-wort: "Föllt mer ein, des Geld branche mer: viel-leicht fällt anner aus unserm Ort, dann is manch Aegferche billig ju hame." - Bas folle nut biefer Notia die nichts anderes bezwedt, als das Bubifum gegen ben Bauernftanb aufgureigen Bir halten bie Machricht für falich, benn fonft batte bie "Onelle" ber Depuotig Rame und Det veröffentlicht, wo fich ber fonberbare Natriot geseigt bat. Es ift uoch weniger patriotifd. folde hengrifelden gegen bie Bonern zu ber-Biffentlimen.

#### Weinbau

Die Fachzeitschriften bes beutichen Beinhandels und Weinhaues wenden fich gegen Die "wilben" Beintaufer, die por bem Kriege mie etwas mit Weinhandel ju jun batten und feht in bicfem Brobutt ein geeignetes Spetulationsabjelt des unlauteren Rettenhandels faben. Dhne auf die Onalität und bie Breife ju feben, fomme es biefen Aniegswucherenn nur barauf an große Mengen Beines gu befommen Mis fraffes Beiipiel bes umlauteren Rettenbandels mir Wein find Balle befannt geworben, in benen gruße Boften 1916er Mofte innerhald furger Beit fünsmal die Eigentilmer gewechleit hatten, bas allo burch Rettenhandel eine fünftliche erhebliche Bertfleigerung und eine nicht gerechtfertigte übermaftige Belaftung ber Ware mit Provilion gu Gunften eines Agenten eingetreten fei. Dabei babe ber Bein während bes Rettenbanbels rubig im Reller bes Probuzenten gelagert und lagere jest noch boet, mas beweife, bag es fich nicht um Gffeltivgeichalte gur lleberführung bes Weins in ben Berbrauch, jonbern um Spefulationogeidiaite hanbele.

## Aus Wiesbaden

Rolonialmerenverieilung

Bie wir bereits mitteilten, bat fich bie Bearbeitung ber Runbengutellung gu ben Rolomialwarengeschätten baburch verzögert, das ein siemlich grafter Teil ber Einmahnerschaft bie Lolonialwarenforten nicht mährend ber feitgefesten Tage bei der flädtischen Kartenanagabe a bat. Es ift faum glaublich, bas auch jeht nach trop wiederbolter Aufforderung Les Kagistrats und tropbem leit ben festgelehten Ausgabetagen bereits brei Wochen bergangen find, ein Teit bes Bubfichuns mit ber Kartenabhoding im Rudftand ift. Täglich miffen noch Hunderte von Karten au Nachstigler ausgegeben werben, woburch eine ber Rumbengabl entiprechenbe Warengemacht wird. Schlieflich bat bas Publikun sechst ben Schaben bet ber Sache gu frogen, infofern, als es wathrend ber erften 14 Toge ber Gulrigfeit feine Waren aut Die neue Retomatmorenfacte erhalten hat unb trop bes mobil in allen Saushaltungen borbanbenen Budermangels feinen Buder begieben tonnte Anbererfeits ift es außerordentlich bedauerlich, daß nicht nur dieienigen Bachteile erleiden, die fich in rud-lichtslofer Weise über die Bestimmungen und Zeiteinteilungen bes Magistrats binwegleben, fonbern ber fibrige und gludlicherweise weit gröfiere Teil ber Bevöllerung notgebrungen mit lei-ben muß. Trop aller Schwierigkeiten find bie Kundenlisten nunmahr vorläufig abgelchloffen, woburch eine Barenverteilung in ber fommenben Boche eritmalig ermöglicht wird. Sefbfiverftanblich find alle biefenigen, welche bis jest ihre Kolanialwarenfarten noch nicht abgebalt baben, bon bent Bejug ber in ber wechften Bome gur Berteilung gelangenben Roloninfiparen ansgefchloffen. Go bleibt ihnen überfaffen, bie Marten fo rechtzeitig abzuholen, baß fie wenigkens in ber itbernachten Boche bei ber Rolonialwarmperteifung berütflichtigt werben tonnen. Es gelongt ein Pfund Buffer und ein Riertelpfund Eried in ben einichlägigen Weichaften auf ben Kopf ber Ginwolinerschaft jur Musgabe. Die Unftalten, Soteld ufto, erbalten bie Waren erft in ber nachftiolgenben Woche. In ben ftabtifchen Relonialwaremaben ift ber Berfauf bon Berteilungsweren von jest ab eingestellt werben Bir, verweisen auf die Bete twachung bes Ra-giftrate vom 18 Rovember in der bentigen-Amegabe.

5. Ariegsanleihe und Schule

Die Schalseichungen zur fünsten Kriegsanleibe ergaben im Regierungsbezirf West aben ben Betrag von 2 215 709 Mt.; außerdem sind burch Lebert ouen ziefehrungen von Mark vermittelt worden. Das Gesantergebuis mit B63 6964 Mt. übersteigt das der vierten Kriegsanleibe um 252 457 Mt. Die Weigliche Regierung deseichnet das Ergebnis als besonders erfreußich, zuwal die Werbearbeit in die Derhöferien solle. bie Berbentbeit in bie Derbitferien falle.

#### Mitterverfammlung.

Der lathol. Lehrerinnenverein veranstaltete um Sommtag seine erste Makterversammlung im oberen Smale bes lieseverinn. Erfreulicherweise baben die Willter der Beranstaltung reges Interesse entgegengebracht, dem der Saul konnte die in großer Jahl Christienennen nicht fassen. Auch die hochen Geistlichen der Stadt mer entgeschieden 

#### Stäbtifder Gifdvertauf

Bei ber gegenwartigen Gifch teuerung bil-bet bie Stinte ein willfommener Erfat für friiche beringe. Sie eignen fich allerbinge bauptfachtlich jum Baden; wer jedoch fein geit bat, tann fie auch vorfichtig antochen und neben bem Beuer gar zieben laffen. Der Stintfisch hat bisber in Subbeurschland noch nicht richtigen Eingang gefunden, hauptfächlich baber, weil er in Rorbbeutschland sehr beliebt ift, sobas samtliche angebrachten Fänge bortselbst zu guten Breisen untergebracht werben fonnten.

#### Inbilaumöfammlung bes Baterlandifchen Franenvereins gn Gunften ber Biesbabener Rriegsfürforge

Bie aus bem Angeigenreil biefes Blettes erfichtlich. Bie eins dem Anzeigenreil dieses Bleites ersichtlich, schließt obige Simmulieng mit dem deutigen Tage. Wenn auch die dieher gezeichneten Beträge von größer Opferfreudigseit unserer Rittbürger beredtes Jeugmid ablegen, so muß doch immer wieder deront himservielen werden, welch gewaltige Summen notwendig sind, um der Bieshadener Kriegssütziorge zu ermöglichen, längere Zeit danzit auskommen zu können. Wilde eines Jeden ist es, dessem einzugreiben. Auch der heinige Gade ist willsommen. Wäge diehend der wecht eines Gebrauch gewandt werden.

#### 27. Rriegeabenb

Unter bem Borfipe bes herrn Direftors Sofer fand geftern Abend ber 37. Rriegeabend bes Bolfsbilbungebereins ftatt. In feiner Begruffung wied ber Borfibenbe auf bie Kriegsereignife und bie Unabbangigfeiteerflarung Bolene bin. Sauptrebner bes Abenbe mar berr Biarrer Bedmann. Sein Thema lautete: "Bom Ginn bes Krieges". Besonbers feine Ausführungen über bie Berurteifung bes Eigenmibes, wie er von beutiden Redmerfeelen gelibt wirb, weiften ftarten Biberball im Bergen ber gabireichen Buhorer. — Den unterhaltenben Teil hatten bies-mal Bedulein Tilbe Gartner (Altistin) und ber Evangelische Rirchengesangberein" (Zirigent: herr hofbeing) übernommen. Milen wurbe reichfter Beifall guteil.



Verwendel .Krouz-Pfennig" Marken Briefen, Kartan sero



### Theater, Kunft, Willenichaft

Erftes Rongert "Das Barabies und bie Bert" für Soit, Chor und Orchefter von Rob. Soumann. Dieles Bett Schumanns mar ber erfte Gdritt gur großen Form bes gemijchien Thornverfo und bedeutete zugleich auch bas volifie Gelingen. Ale romantifchen Geift fonnte ibn bie ftrenge Kirchenkomposition nicht reigen und fo luchte er feinen Stoff auf anberem Gebiete. Schon 1840 feht in seinem Tagebuch: "Jest hat mich Th. Moores "Barabies und Bert" ganz glud-lich demacht — es läst sich vielleicht etwas Schones barans machen für Mufit" - aber bamale ftedte Schumann noch gang in ber Sompbonif. 1841 erhielt er ben Text von feinem Jugend-freunde Emil Blechfig, eine Ueberfehung and "Balla Roofh" von Thomas Moore, Schumann unterson bie Dichtung einer burchgreifenben Umgestaltung, Beranberung und Berbefferung. Erft 1843 fam er jur Romposition, welche aber nun mit Beuereifer betrieben murbe - ant ber Bartitur fteben bie Worte: "Stiggiert und inftru-mentiert Leibzig vom 20. Februar bis 16. Juni 1843". Der Inbalt bes Werfes ift zu befannt, als bag eine neuerliche Dorftellung nötig mare. Das Barabies und bie Beri" gerfallt in brei Teile, von benen febes einen Beriuch ber Beri gur Erringung ber Geligfeit ichtibert. Der erfte Teil baut bie Trauer bis jum Siegessubel und entwidelt mit bramatischem Kraftaulwande ftarfe Kontrafte. Der zweite Teil begungt fich mit reiner Lprif Berrliche Stellen für 10 und 11 - ber Chor ber Genten bes Mis - H-moll - saubert bas Bbantaftifche bes fagenhaften Ortes berbor. Wie ein Traum verklingt bas Marchen, Rr. 12 zeigt Aegypten, in bem bie Best wiltet. Die Beri besveint bas Elend, und in dem tiefempfundenen Soloquartett "Denn in ber Tran' ift gauber-macht" wird bie Macht ibrer Tranen befungen. Der britte Teil beginnt net bem froblichen Chor ber Mabchen Das Treiben der Seligen fommt burch einfache Melodien und Ahntmen wunderbar gum Ausbruck. Die seierliche Seimmung bes Schluffes wirb großartig emporgeführt, Beri etfennt ben Binf bes himmels und finbet in ber Trane bes Raubere ifre erlofenbe Gabe. Unbtofer, überftromenber Jubel erflingt aus bem Schluggefang, ben Beri anftimmt und ben ber Chor in freudigem Zusammenflange befraftigt, indem er alle Rangmaffen gur vollen Entfaltung bringt.

In Diefem Berfe ift bor allem bie über-fichtliche, flare Formung ber Gebanten bewundernswert, ebenso die Fille an Melodit, Harmonit und Rhntbmit, bie Treifficherbeit bes erotiiden Kolorits - welche in beutich-romantiicher Beife ausgestattet finb. Bunberbar ift, neben ben echt Inrifcben Golopartien, Die Musnugung ber Chore, bie motiviich gesteigerte Rontrapunftif und die reiche, leuchtenbe Orchesterbebanblung, Schumanns poetifche Berjonlichteit fand in diefem Werfe ben umnittelburften Ausbrud.

Die geftrige Aufführung unter beren Schurichte anfenernber Beitung war in allen Teilen mit Liebe und Dingebung gebracht. Die Chore waren peinlichft genau findert, die Solifien, Frau Emma Bellwidt, Frl. Johanna Bueß, Frl. Emma Soll, Berr Beint, Rablborn und Berr Georg Rierabli, tafen ihr Beftes, bas Orchefter unterftunte feinen Dirigenten in jeber Beise und boch — ich weiß nicht woran es lag — bie Boefie und Romanit Schumann's feblte, bie umnittelbare hinreißende Birfung auf ben borer wollte fich nicht einstellen - follten vielleicht boch die, manchmal im Feuereifer überhafteten Tempts - foulb gewesen fein? E-t.

#### Briefkaften

Biesbaden. Beibe Fragen ibm mir 3a gu beantworten. Sie bandein fing, wenn Sie einen Rochtsanvorft zu Mate zu gleben.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, den 20. Rovember, nadmittags 4 Uhr: Abonnemente-Rongert bes Stabtiden Rur-Abonnen 180 Rongert des Städelschen Murordestens. Leitung: Bermann Jemer. Städelscher Kurlapeismrister. I. Barichmer Einaugsmurich d. Alon.

2. Ouvertüre sur Oper "Beig Poetot (Wann. 3 esett aus der Oper "Der Frischalt" (v. 186ber).

4. Ganz allerliebs. Walser (Waldeniel. 5. Gavette
aus der Opereire "Dos Spigentach der Königen"
(Strang). T. Dameritre zur Oper "Das eberm Bird"
(Strang). T. Hantalie aus der Oper "Etradella" (v.
Ploton). R. Die Zagd noch dem Glück. Galvon
(Kilenderg). \* Abends 8 Uhr: Abonnements. Leitung:
Derm Irmer, Städe Ausbeildneißer (Handen). Derm Irmer, Städe Kursabellmeißer. I. Davethre über zwei icknoch. Bolfdlieber (Handen). 2. FeilBolondie. A. Hantalie aus der Oper "Das Gliddden des Chremiten" (Railfart). 4. a) Abribiides
Biegenlieb, b) Trantes Dämmerkinnichen (Kölfer).

5. Lioripiel zur Oper "Bohengrin" (Ragner). 6. Serenabe (Dapon). 7. Hantalie aus der Oper "Der Mastenball" (Beebl). femball" (Berbi).

#### Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Mannerfürforgeverein (Ortsgruppe Biesbaben) Gipung: Montags 6 Uhr nachm. im Pfarthausanban, Luifenerage 31. - Bebatungeftelle: Quijenplay 8, pari. Dienstag, Donnerstag und Samstag, nachm. pon 6-7 Uhr

#### Königliche Schauspiele

Wiedbaben, Montag, 20. Ibn., aben Kabale und Liebe. Im bil inikasia in ihnt Men den Friedrich von Ihlerifikosia in ihnt Men den Friedrich von Ihlerifikosia in ihnt Men den Friedrich von Balter, am gott koen Führler: Derr Teiter — Dolmarichalt von Gertmann — La. o Millord, Kadontitin de Henre Bergal — Wilser, Stadenmeil Oberten: Derr Begal — Rilber, Stadenmeil Oberen — Deisen Franz Franz Kuber.

Lochter: Fri. d. Danien — Bodde, Bergal Lochter: Fri. d. Danien — Bodde, Bergal Lochter: Fri. v. Saufen - Bobbie, Ren ber Laby: Fri. John - Ein Rummer Fürsten: Herr Rober — Ein Kammeriemer der Spiel — Ein Bedienter des Bra dem Bendhad — Wach dem 2. und 4. Aft 10 Paufe. — Ende nach 10.15 Uhr.

#### Residenz-Theater

Das Konzert, Luffpiel in 3 Aften von Dern



Thalia-Theater 2000, Bing Taglich nachnt. 4-11: Griff. # Bom 18.-21. Robent.: Der 3 Piebe, Schmipiel in 4 fan ber Cauptroffe: hennin Dar Papa joll nicht helraten.

Der volle Goldwert wird vergütet und dem Vaterland ist in großer Dienst geleistet.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsereu lieben, guten. unvergeßlichen, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Großenkel

## Herrn Mathias Munsch

heute früh 3 Uhr nach längeren, mit großer Geduld ertragenen Leiden. im vollendeten 71. Lebensjahre, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

#### Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Seelig, geb. Munsch Frau Betty Burg, geb, Munsch Ferdinand Seelig Jakob Burg

nebst 6 Enkeln.

Eltville a. Rh., Wiesbaden, Mainz, Saffig, den 19. November 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22 November, nachmittags 3 Uhr, vom nause Marktstraße 2 aus, statt; die Exequien am gielchen Tage, vormittags 10 Uhr.

## Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse

## Zweite Sammlung. — 49. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralfielle ber Cammlungen fur bie freiwillige Gilfstatigfeit im Ariege, Areistomitee vom Roten Areng fur ben Stadtbegirt Wiesbaben, in ber Beit vom 4. Rovember bis einschlieflich 10. Rovember 1916.

E. Schmad, 21. Cabe (R. A.) 300 %.

Chris and der Retail our Benfarten uit 206.32 %; Franzen 200 %; Fri. Matic into England 200.34; Fri. Matic into England 200 %; Fri. Matic 200 %; Fri. M Bisberiger Errang ber poeiten Sammlung

#### Granaten-Ragelung.

Wiesbadener Tagblatt-Sammlung 112 M; W. Bod 100 M; Frau Oberklentnant E D DO M; bieisbe f. d. Marine 50 M; Frau Affiler-Reisber 100 M; Edmard Bieb 100 M; Frau Caffian do M; Fril Fellinger 2d M; dieelbe für die Kriegerlamitiens 25 M; Schüler des führt Menlagmnatiums 42 55 Rarf; Frau Tom Keller 2d M; Director Koin-bolde 2d M; Frau von Fritzbold 2d M; dien-ben griechtichen Kurfus des Lygeums I 20 M; General von Schinterbach 20 M; Frau Säulie 20 M; Senatsbrätibent Danon 16 M; Wittelich le am der Wheinfrahe 13.76 M; Schüler Frody Becker 10 M; M: Duit 10 M; Daupemann Claaffen 10 M; Frau von Date, Korn-Saben 10.M; Frau v. Date 10.M; Fran Japach 10.M; Widelber Ropenfiein 10.M; D. Lin emann de einen Be-g eich Dotel Tablheim 45.30 .K; A. Grabenwih Augenstein 10.K; D. Lie emann b einen Be g eich 10 .K; Magistret St. Goarsbaufen 58.05 .K; In Mischen 10 .K; Graben Moren Berg, Berg alterste 7, 50 A; Roten Kreuz, Kal. Schole zu Kuppertikolen 38.75 .K; Schole zu nafium 10 .K; Fri. von Trotha 10 .K; Ingenannt Hambeldschule, Morible, Morible, Morible, Bergen Beder

Derr G. Mickl, Derberfix 35, 10 3; Frl. Etisabeth Scheimush, Ki. Frankmierikr. 8, 10 3; Frl. Etisabeth Scheimush, Ki. Frankmierikr. 8, 10 3; Frl. Horens B. etikrahe II. 10 3; Frl. Untern B. etikrahe II. 10 3; Frl. Untern B. etikrahe II. 10 3; Frl. Matthied, Kai'er Fredricking 28, 20 4; Frl. Matthied, Kai'er Fredricking 28, 20 4; Frl. Matthied, Kai'er Fredricking 28, 20 4; Frl. Wanier, Bi d'abterit 18, 20 4; Frl. Posa Kein, Bartist 21, 20 5; Fran Granum, Angusheft. 13, 50 4; Herr Abelt Deimenkahl, Biebeidperfix. 53 a, 50 5.

Wegen etwalger Gebler, die in bem beutigen Gabenvergeichnis unterlaufen fein follten und die fich leiber nicht immer vermetben laffen, atnugt eine furge Rotis an bas Rreistomitee DUS

Bir bitten bringend um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Areug für den Stadibegirk Biesbaden.

a Slov et eine mitan e Ber der re

图 教田好

granib Raric a nom pon d abgeg geliefe Lie ve find a gem

ntenhà

bish. ber bis Disher Higwer non; , trete anser mgere . 1. Be3 Berbr men D teben,

mirb. der Lie die der n befo mten be 4. giel Liefer BEB STO perpflie m Sinn Wildian

abered;

winen od ver pont em lie Runde Me Bei e made oth fibr m mog elteferi m und erfoner HI A

mung d ffunger rorgur balten Bicfero ber be etto fi is 30. baben, altung POTHIN für bi Berech

befon. 000000 21 têt

ir bie

er ben Berren приве litzanic. folasîri kal, Tai Barn ngimbe!

MB 28, 3t, im a unic te Bie Bilbel Borite

te Mit ter ben nedinob einen tatidici atte que

10500 9

## afrafttreten der Karten mildverforgungsberechtigte für mildvorzugsberechtigte

Balug ber Rarienansgabe.

. Ansgabe der Rarten für mildverforredrigte und für mildvoraugeberecherfonen, die nach der Bekannimachung giftrats vom 8. Rovember ds. 38. bis Lovember erfolgt fein mußte, ift end-

eichloffen. 1ere Karien werden nur noch ausge-ihr Rengeborene, für Rengugiebende, 1einer Acnderung des angenbicklichen gifandes. Ausnahmsweife fonnen be-Berfonen noch dann Rarien erhalten, se in glaubhafter Beise nachweisen, daß der rechtzeitigen Abholung der Karten tranfheit, Abwesenheit, usw. verhinderi

2. Infrafttreien ber Rarien.

Rarien treten am Montag, ben 20. Ro= 18. 38. in Rraft. Gle find aber nur nom 1. November de. 30. voridrifteon dem Rarteninbaber an den Liefeabgegeben, von biefem auf dem Mildsellefert und wieder abgeholt worden ie von dem Lieferanten abgeholten find durch besondere Stempelung

nfenbaufer, Lagarette und äbnliche An-find, auch wenn fie noch feine Bezugs-erbalten haben, junächft jum Beiterbebiaber bezogenen Mengen berechtigt, ber bisberige Lieferant nach Berforgung rechtigten gu liefern in ber Lage ift. bisber gultigen Milchfarten, welche von

Moverteilungsamt auf Grund ber Bervom 22. April 1916 ausgegeben mornd, treten mit dem 19. November ds. 36. ngere Beit laufen.

1. Begugorecht ber Berbrancher

Berbraucher dürfen nur die durch die imachung vom 1. November ds. 36. gien Milchmengen auf Grund der Kar-gleben, wobei die Mischmenge für die wird. Die Berbrander find auf Berber Licferanten gur Bargablung ver-Die Berbraucher dürfen, wenn fie ich der Kartenausgabe einen neuen Lie-ten bekommen haben, die Milchmenge gleichzeitig von dem alten und dem neuen inten begieben.

4. Lieferpflicht ber Lieferanten.

n:

Lieferanten find, foweit fie Inhaber men Rarten als Aunden angenommen perpflichtet, vom 20. Rovember be. 38. Wildmengen au ftefern.

ihnen nach Belieferung der Kartenin-anch verbieibenden Mildmengen miffen bom 20. November ab weiter nach den liefern und wie folgt auf ihre bis-Runden verteilen:

llte Leute über 70 Jahre follen mog-

e nach Befriedigung der Kunden zu a uch übrig bleibenden Milchmengen fol-en möglichst gleichmäßig auf alle bisber elteferten Saushaltungen verteilt merm und gwar obne Rudficht auf bie erionengahl berfelben.

un und b vorgeschene Verteilung orgeschrieben, weil sie eine besondere mung des Magistrats porbereiten foll, für Leute über 70 Jahre sowie sir die illungen, die nach der Reuregelung der illungen. Viegbadens überhaumt leine forgung Biesbadens überhaupt feine halten, erlaffen werben foll.

Bleferanten find verpflichtet, bis gum ber bem Milchamt au melden, wieviel Mild fie in der Beit vom 20. bis ein-ich 30. Rovember nach Biesbaden ge-lichen, und zwar auf Grund eines von saliung nochauszugebenden Formulars. ormular enthalt getrennt die Mildfür die verichiedenen Arien von Berberechtigten und Borangeberechtigten it die Beute fiber 70 Jahre (vergl. a) befondere Saushaltungen (vergl. b). tababen, den 17. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

## Ullgemeine strantentaije

Derren Capito, Kircha. 5, Dr. Caspari, mitraße 42, (5. It. im Heere), Lesser, straße 13, (3. It. im Heere), Monreau, argitraße 16, Kann, Kranzplay 1, Dr. Isolasstraße 5, (3. It. im Heere), Kralbasstraße 5, (3. It. im Heere), Fr. Sal, Tannusstraße 1, und den Dentisten Garnier, Schwalbacher Straße 65, alimbel, Morthstraße 16, Heinrich, Wissus 123, (3. It. im Heere), Jahn, Weberst, (3. It. im Heere), Müller, Kirchgasse 3t. im Heere) und Reuhaus, Lutienst, find vom 28. ds. Mis. ab zur Best, im Heere Mitglieder und deren Fassagebörigen zugelassen; die Herren berren Capito, Rirchg. 5, Dr. Casperi, geborigen angelaffen: die Serren Bilbelmitraße 28, fowie die Dentiften: Forger, Spiegelgaffe 1, Etrube, Gr. Be 8, und heerlein, Michelaberg 18. ter ben Borgenannten freie Babl. Die einen bei ber Weichaftsftelle erhalttatidein, ber gegen Ginjendung einer ute auch brieflich eingefordert werden

tobaden, den 18. Movember 1916.

Der Raffenvorftand: August Jedel, Borfibenber.

## Rolonialwaren= Berteilung

Als Berteilungsworen in Rolonialwaren-geschäften gelten Gulfenfruchte, Reis, Gries, Baferfloden, Graupen, Teigwaren, Buder. Die Einbeziehung weiterer Baren bleibt

In der Woche vom 20. bis 26. Rovember wird gegen Borlegung ber (bellgrunen) Ro-lonialmarenfarte abgegeben:

1/4 Pfund Gries

auf das für Sulfenfrüchte gultige Geld mit ber Aufschrift: 20, 11. - 26, 11. und

1 Pfund Buder auf bas für Teigwaren gultige Feld mit der Aufschrift: 28. 11. — 26. 11.

von Gall gut Gall vorbehalten.

Der Preis beträgt für Grief 28 Pfennig dos Bfund und für Buder 32 Pfennig das Bfund. Der Berfauf beginnt am Dienstag, ben 21. Rovember in allen Geichaften, welche Aundenanmeldungen für Kolonialwaren angenommen baben, und dauert bis jum Bochenende. Es ift genugend Borrat für alle Rauf-

berechtigten vorhanden. Die Berfaufsgeichafte burfen die Baren nur an die bet ihnen eingeschriebenen Runden abgeben, deren rote Kolonialwarenkarten sie in Besit haben. Sie sind verpflichtet, ihre Aunden innerhalb ihrer Bezugsberechtigung völlig zu versorgen. Bei seber Barenabgabe baben die Berkänser die jür gültig erklärien beiber der Kolonialwarenkarte mit Tinte oder Eintenftift gu burchfreugen. Es empfiehlt fich, bag bie Berfaufer bie Felber ber in ben Banden befindlichen roten Karten bei jebesmaliger Barenabgabe ebenfalls entwerten, damit et-waige Berfuche, auf gefundene Rarten Baren ju begieben, vereitelt werben.

Die Abgabe der Berteilungewaren gegen Begugaidein an Anftalten, Sotels uim. erfolgt ftets erft in der auf die allgemeine Berteilung folgenden Boche, erftmalig also für Weien und Buder von Montag, ben 27. Rovember ab. an welchem Tage auch mit der Ausgabe der Bezugsicheine durch unfer Bertellungsamt für Anstalten ufw. begonnen wird.
3n den städtischen Lolonialwarenläden werden von jest ab feine Berteilungswaren

mehr anogegeben.

Die Buderfarte gilt in Jufunft nur noch aum Beginge von Sufiftoff (Saccharin) nach Maggabe ber bierfür erlaffenen Bestimmun-

28 teabaden, den 18. Rovember 1916. Der Magiftrat.

## Städtischer Berkauf Bleichstraße 26.

Montag:

Mitteligeung Shellfijd in Gelee . 4, , 0.40 Gemäfferter Stodfift.



Paul Rehm, Zahn: Praxis Friedrichstraße 50, L

Zahnschmerzbesettigung. Zahnziehen, Nervtöten, Piombieren, Zahn-regulierungen, Künstlicher Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins

## Wirtschafts-Eröffnung.

Die von mir käuflich erworbene Weinstube Michelsberg Nr. 10, werde ich unter dem Namen

#### Jahn's Weinstube

fortan betreiben. Indem ich meinen werten Gästen für das mir bisber im Restaurant "Gambrinus" bewiesene Wohlwollen bereilich danke, bitte ich dieselben, auch mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

lch werde be -üht sein, durch Verahreichung nur guten Getränken sowie zeltgemäßer Küche bei aufmerksamer Bedienung die mich mit ihren w. Pesuch Beehrenden stets zufrieden zu stellen.

Hochschtungsvoll **Heinrich Jahn** 

Michelsberg 10

## Gedentt der gefangenen Deutiden!

-Wiespagen ---

Wir empfehlen führung von

feder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

#### Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnes Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, staub- une ungezieferfreien

#### Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Planos eigener Arbeit I med. Studier-Piene Lifton 1 400 H. be Cacina 1.15 on 5.06 be Orogunt, A 1.12 be o Brogunt, A 1.12 be o Toolog A 1.12 be o niw, auf Rafen ohne Auf-istog p Ronat 15—20 Ber. Kaffe s Prozent.

W. Müller, Mainz Begr. 1848 Minifterftr. 3

5 npotheken nob Dar-an reelle Bert, ohn. Burgen. Untel, Muripfrage 39, p. Sprechftunben: 9 bis 3 un 5 Me Siltt.

#### Delkannen, Milchannen

in allen Größen vorrätig. M. Roffi, Biesbaben Wagemennftr. 3. Zelef. 2360.

Bradtvolle Belggernituren Stunfe, Rers, Reh, Geal, Minstafuche, Rittfune, Geeuche, imtiers Mlaste von 25 Mit an zu verhaufen. Frau Görty, Wiesbeben, Abelheidstraße 35. pt.

Em fcbure Buchtbodt ftrbi gu verkaujen. Mit. Beifenheim, Behite. 3

Schreibmaschine (Moler) neu od. gebraucht, 3. Raufen Bel. Rah. Glenbogeng. 2 111

Cemandte Buchhalterin gelucht.

Angebote unter 2260 an bie Geichafteftelle biefer Beitung.

Maidinenfeber

gejudt. Rheinifde Balligeitung Wiesbaden. Friedrichltraße 30.

Mobiliecte Manfarde ju verm. Baunfir 14 B.





Bei der am Donnerstag, ben 16. b. Dis. ftattgehabten Berlofung des St. Glifabethen Bereins find auf die folgenden Losnummern die danebentebenben Gewinne entfallen.

Bicabaden, ben 18. Robember 1915.

Ronigf. Boligei . Direttion.

Pos Mr.		Ess- Rr.	Gem.	208- Nr.	Sen.	Los-	Hem.	Sos-	Gen
1 8		898	87	1497	1 130	1 2200	294	2954	1 191
28		966	248	1512	57	2201	95	2988	67
32		907	36	1517	39	2203	46	2946	170
96		910	299	1525	344	2220	154	2960	10
104		915	187	1527	335	2221	75	2982	100
123		926	73	1528 1545	204	2222 2225	164	2992	292
142		927	146	1559	11	2232	233	2997 2998	13 336
150		937	177	1564	238	2234	221	2999	264
162	225	941	4	1611	178	2243	347	3002	134
168		948	360	1615	186	2247	194	3007	269
170		964	318	1622	256	2262	333	3015	51
196		973	94	1626	59	2263	343	3016	121
210		974	306	1635	263	2269	29	3024	66
230		976 983	244	1636	34	2289	290	3025	354
265		1004	58 176	1641 1664	323 61	2296	12	3032	357
283		1010	287		317	2302 2308	214	3033	196
307		1021	49	1700	281	2325	199	3044	291 279
308	348	1023	80	1705	69	2335	143	3045	251
336	All District Section 1	1094	126	1708	15	2337	158	3046	1
348		1031	54	1720	235	2846	207	3056	18
351	328	1033	304	1732	213	2347	163	2.061	55
358 364		1042	284	1737	165	2351	92	3068	123
386	157 257	1043	97	1743	180	2352	278	3081	286
388	162	1056 1066	93	1763 1770	190	2356	198	8093	339
389	98	1075	301	1772	99	2359 2364	283	3110	116
423	183	1081	182	1810	352	2372	268	3116 3122	316 289
432	84	1083	20	1818	192	2377	160	3148	320
450	223	1088	274	1820	272	2381	227	3165	108
467	44	1194	216	1827	252	2384	83	3168	181
479	240	1135	219	1830	27	2397	53	3170	88
480	258	1143	203	1836	124	2408	271	3181	298
498 501	276	1152	270	1840	141	2410	295	3204	77
585	167	1184	76 330	1846	205	2489	105	3225	236
540	253	1212	102	1871 1878	21 79	2466	37 241	3232	156
550	261	1215	311	1881	47	2472	82	3239 3254	296
578	166	1990	113	1882		2478	132	3257	267
580	189	1231	200	1914	40	2497	353	3279	68
599	334	1233	195	1924		2519	265	3285	239
622	275	1241	218	1926	6	2523	125	3288	209
626	300	1244	178	1927 1938	45	2544	175	3297	138
661	278	1249 1255	190	1938	206	2556	341	3317	159
682	96	1273	174	1939		2557 2571	135	3318	202
708	285	1291	222	1966		2587	231	3326 3333	327
707	250	1312	321	1974	133	2593	246	3335	31
711	217	1318	338	1978	340	2611	104	3340	185
710	815	1320	179	1981		2628	101	3359	149
720	43	1323	237	1996	159	2629	230	3375	32
721	249	1833	201	2002		2631	329	3379	331
741	351	1366	254	2013		2648	71	3408	266
763	122	1369 1379	293	2028 2036	115	2675	345	3410	355
775	25		151	2030		2677 2696	242	3427 3447	215
783	60	1395	142	2047	89	2700	147	3452	35
789	17	1396	63		228	2707	227	3466	128
793	169	1404	110	2062		2708	326	3496	
800	262	1406	120	2067	312	2740	48	3501	85
802	297	1413	22	2078	78	2749	2	3503	50
803	_		118	2120		2790	109	3516	232
804	188		145	2130	282	2819	307	3517	24 .
815	313	1429	129	2144	324	2831	350	3518	332
829		1449	229	2156 2161	805 131	2832 2849	184	3543 3552	30
855	210	1453	148	2167	106	2855	356	8554	288 171
858		1454	103	2172	161	2859	211	3555	346
873	255	1470	260	2180	387	2888	111	3565	197
891	280		144	2198	358	2890	16	3590	127
895	70			2199			52		325
- 1	Die Glein	inne and	Mr. Oak			900 H-5	600	Totale &	

Die Bewinne auf die Losnummern 1-1200 find bei Graulein Soehl; Schierfteinerftrufe 12 III, abgubolen, Diejenigen auf die Loonummeen 1201 bie 2400 bei Fraulein Stumpf, Dogfeimerftrage 8 II, und Diejenigen auf bie Losnummern 2401-3600 bei Fraulein Bloem, Gr. Burgftrage 7 III, bon Dienstag, ben 21 Robember bis Dienstag, ben 28. Robember, und zwar vormittage von 10-1 und nachmittage von 2-4 lift.

Die bis gum 28. Movember nicht abgeholten Gewinne find verfallen.

Der Borftand.

## Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Kaufhaus größten Stils Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Tepp/che, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Kirchgasse 31

## Mitbürger!

Heute schließt die Jubiläums-Sammlung des Vaterländischen Frauenvereins für die Kriegsfürsorge des Wiesbadener Roten Kreuzes.

# Spendet durch einliegende Zahlkarte!

Die Vorfitende des Vaterländischen Frauenvereins:

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Dr. von Meilter Reglerungs-Prafibent Birkl. Geh. Oberreglerungsraf. Dr. Gläffing oberbürgermeifter Bebeimer Oberfinangrat. Rrebs Generalleutnant 3. D. v. Schenck "polizeipräfibent Königl. Kammerherr.

Inftigrat Dr. Alberti, Fran Albanfen, Stadtrat B. Arng, Fran von Aner, Generaloberargt Dr. Barbren, Fran Geheimrat Bartling, Rome mergienrat Banm, Bfarrer Bedmann, Gran General Berg, Regierungerat Berger, Dr. Berle, Stadtbaninfpettor Berlit, Dr. Alexander Bertrand, Rechtsanwalt Dr. Bidel, Can.:Rat Dr. Binbfeil, E. Binft, Beigeordneter Borgmann, Rechtsanwalt Braft, Frantein Brann, Die, Bud, Gran Dr. Cafpari, Eggelleng Congen, Geh. Reg. Rat Cach, Referenbar Dahm, Dr. Ludwig Dreper, Fran Dr. Duderhoff, Frans lein Bichborn, Bebeimrat Elge, Muguft Erlenwein, Gran Ronfiftorialprafibent Ernft, Bebeimrat Dr. Ernft, Gran Geber, Fran Geb. Rat Frejenins, Geb Rog.Rat Seinrich Frejenins, Ronful a. D. Fritich, Fran Oberlentnant Jusbahn, Fraulein Grogmann, Geiftlicher Rat Bruber, Dr. Guradje, Fran Dberft von Saade, Gran Baufer, Mmisgerichterat Bardimnth, S. F. Sanomann, Rgl. Landrat Rammerher: pon Beimburg, Gri. herwegen, Frau Bürgermeifter beh, b. heymann, Frau von hochwächter, Direftor Dr. bofer, Josef R. M. hupfelb. Dberburgermeifter a. D. Dr. von 3bell, GehaRat Jordan, Dr. Jungermann, G. Rfaufer, Dr. Rober, Fran von Roppenfele, Landeshanpts mann Rretel, Major Aregger, Gran Major Aregger, Gan :Rat Dr. Lande, Geb. Rommergienrat Lagard, Fran von Lente, Rontre-Abmire: Breiherr von Louder, Direttor Dr. Maurer, Geh. Juftigrat Dr. Meefe, Stadtrat Meier, Fran Reg. Prafibent von Meifter, Beinrich Menrer, Gran Meurer, Gran von Mongifchewit, Fran Rat Müller, Gran Oberft Muffer, Stadtichulrat Dr. Miller, Fran Rolle, Lehrer Paul, Fran Pfeiffer, Gran Dr. Reben, Major Rintelen, Freiin von Ritter, Fran General Moether, Baron von ber Ropp, G. Runten, 29. Ruthe, Chriftian Sager, San. Rat Dr. Sartorins, Gran Polizeiprafident von Schend, Projeffor Joj. Schlitt, Gran Grafin Schmiefing, Bewerberat Dr. Schneiber, Syndifus Echrober, Marine:Generalargt Dr. Schubert, Generallentnant 3. D. Schuch, Generaloberargt Dr. Shumann, Lagerverwalter Seibel, Gran San.:Rat Dr. Genberth, Aurt Gend, Buftigrat Giebert, Dber: Regierungerat Springorum, Fran Stein, Albert Sinrm, Professor Dr. Huger, Generalfonful Balentiner, Pfarrer Berfeumener, Generalmajor 5. D. Babufdaffe, Geb. Juftig. Rat Dr. Beiffenbach, Amtogerichtorat Befener, Frantein Weftphal, Gran Major Bilbelmi,

Reg.-Rat Bittif, Rechtsanwalt fans Bred.